Nr. 41/42 | 27. September bis 10. Oktober 2020

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

3 Bargeldlose Antoniuskassen

Zuger Antonius- und Kerzenkassen werden mit TWINT ausgerüstet

4 Internationale Orgelklänge

Das Programm der 38. Internationalen Zuger Orgeltage

6 «Das Problem wird verlagert»

VKKZ-Präsident äussert sich zur Konzernverantwortungsinitiative

Ein Zeichen setzen

Ökumenischer Gedenkanlass zum Zuger Attentat

EDITORIAL

Noémi Héjj
Klinikseelsorgerin
Cham

AUF DEN BERG GEHEN – PERSPEKTIVE ÄNDERN

Es ist sehr schön, einen Berg zu erklimmen. Ich steige aus dem Alltagsgeschehen aus, ziehe meine Wandersachen an und steige hoch. Beim Aufstieg kämpfe ich gegen den inneren Schweinehund und bleibe hartnäckig. Oben angekommen kann ich wieder aufatmen, das wunderbare Gefühl haben, dass ich den Weg geschafft habe und die Aussicht bewundern. Von oben sieht die Welt ganz anders aus. Die Perspektive erlaubt mir Distanz und einen neuen Blickwinkel.

Wenn Jesus auf einen Berg gestiegen ist, dann um in die Gegenwart Gottes zu treten, um zu beten und sein Leben zu reflektieren. Weg von seinem Alltag ist er in die Einsamkeit und Ruhe gekommen.

Ich finde es sehr wichtig, dass wir auch mit Jesus «auf den Berg steigen». Mit oder ohne Bergsteigen trete ich dann von meinem Alltagsgeschehen zurück und begebe mich in die Gegenwart Gottes, um zu beten und mein Leben zu reflektieren. Auf dem «Berg Gottes» angekommen kann ich wieder aufatmen und die Aussicht bewundern. Und von Gottes Berg aus gesehen sieht die Welt ganz anders aus. Dieser Perspektivenwechsel erlaubt mir die Distanz zu meinen Alltagsthemen und einen neuen Blickwinkel.

In Erinnerung an das Attentat von 2001 im Zuger Regierungsgebäude findet am Sonntag, 27. September, um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Michael in Zug statt. Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung zu dieser besinnlichen Andacht ein.

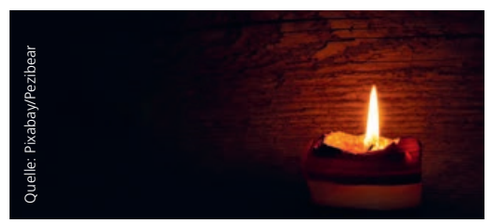
Am 27. September jährt sich das Attentat im Zuger Regierungsgebäude von 2001. Damals wurden drei Mitglieder des Regierungsrats und 11 Mitglieder des Kantonsrats getötet. 15 weitere Personen wurden teilweise schwer verletzt.

Wie in den vergangenen Jahren organisiert der Regierungsrat auch dieses Jahr einen schlichten und besinnlichen Gedenkanlass. Geleitet wird der Anlass, der um 19.00 Uhr in der Kirche St. Michael in Zug beginnt, von den Geistlichen Alfredo Sacchi, Domherr des Kantons Zug und mitarbeitender Priester in der Pfarrei Steinhausen, sowie Andreas Haas, Pfarrer des Reformierten Pfarramtes Zug-West in Zug. Musikalisch umrahmt wird die Andacht von Verena Zemp an der Orgel und von Jonas Iten mit dem Cello.

ZEICHEN DER ANTEILNAHME

Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung ein, an dieser Besinnung ein Zeichen der Würdigung der Opfer zu setzen und gleichzeitig die Anteilnahme gegenüber allen Betroffenen auszudrücken. Das öffentliche Andenken ist dem Regierungsrat wichtig, weil mit dem Attentat auch ein Angriff auf die Werte unserer Gesellschaft erfolgte. Spätere Generationen sollen den Gedenkanlass auch als Mahnung auffassen, dass unsere Gemeinschaft Gewalt nicht toleriert. Daher hat der Regierungsrat beschlossen, auch in den kommenden Jahren eine Besinnung durchzuführen.

• **REGIERUNGSRAT KANTON ZUG**



IN KÜRZE

BITTERE BILANZ NACH AMAZONAS-SYNODE

Zehn Monate nach der Amazonas-Synode in Rom zieht Mauricio Lopez, Sekretär des kirchlichen Amazonasnetzwerkes REPAM, eine bittere Bilanz. In Amazonien herrschten «zunehmend Gewalt, Mord, Verfolgung sowie Kriminalisierung von Vertretern und Verteidigern des Territoriums». Vor allem indigene Völker seien von der Ausbreitung des Virus betroffen und den Begehrlichkeiten der Wirtschaft ausgeliefert. Die kirchliche Amazonas-Konferenz, die im Gefolge der Synode gegründet wurde, habe zwar einige Projekte anstossen können, so der REPAM-Generalsekretär. Aber: «Es gibt viele Massnahmen, die ergriffen wurden, aber im Rahmen der Pandemie sind sie alle unzureichend.» Der neuen Amazonas-Konferenz CEA gehören die Vorsitzenden der wichtigsten kirchlichen regionalen Vereinigungen an wie auch indigener Völker.

• **KATH.CH**

TAG DER MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

Am diesjährigen Tag der Migrantinnen und Migranten am 27. September unterstützt die Kollekte in Zusammenarbeit mit migratio und Kirche in Not folgende Projekte: in Zahlé, Libanon, mit Windeln für 50 Kinder, in Äthiopien durch die katechetische und Traumata heilende Betreuung für Geflüchtete aus dem Südsudan. Zudem wird in der Schweiz die Minoritätenseelsorge unterstützt, um die seelsorgerliche Betreuung dieser z. T. traumatisierten Mitmenschen zu ermöglichen.

• **BISCHOEFE.CH**

Bargeldlose Antoniuskassen

Zuger Antonius- und Kerzenkassen werden mit TWINT ausgerüstet

Das Coronavirus hat dazu geführt, dass immer mehr Menschen bargeldlos bezahlen. Der Pastoralraum Zug Walchwil nimmt das zum Anlass, die Kerzen- und Antoniuskassen mehrerer Kirchen neu auch mit TWINT als möglichem Zahlungsmittel auszurüsten. Was vielen nicht bewusst sein dürfte: Der Erlös aus den Kassen kommt Bedürftigen zugute.

Wer in der Kirche danach sucht, wird oft fündig. Die Rede ist von der Kerzenkasse oder der Antoniuskasse. Manchmal ist die Antoniuskasse gut getarnt in die Wand eingelassen, manchmal steht neben ihr prominent eine Statue von Antonius.

Im Pastoralraum Zug Walchwil handelte es sich bisher ausschliesslich um Kassen für Bargeld. Seit diesem Monat hat sich das geändert. Neu befindet sich in einigen der 27 Kirchen und Kapellen bei der Kerzen- und der Antoniuskasse ein Kleber mit einem QR-Code für das bargeldlose Zahlungsmittel TWINT. Anstatt mit Münzen zu bezahlen, kann der schwarz-weisse, mit Quadrätchen aufgebaute QR-Code mittels Smartphone eingelesen und der gewünschte Betrag der Antonius- oder der Kerzenkasse gutgeschrieben werden.

«Die Möglichkeit, Münzen in die Kasse zu werfen, bleibt aber weiterhin bestehen», sagt Gaby Wiss, Leitungsassistentin des Pastoralraums Zug Walchwil. Die Coronazeit habe dazu geführt, dass inzwischen vielerorts bargeldlos bezahlt werde, sodass diese Form des Bezahlens in mehreren Zuger Kirchen auch für die beiden Kassen eingeführt worden sei.

GELD IST FÜR GUTE ZWECKE BESTIMMT

Was die Bezahlung mit TWINT zwangsläufig mit sich bringt: Die Anonymität kann nicht gewährleistet werden. «Auf der Gutschrift, die wir von der Bank erhalten, ist der Name der Person ersichtlich, die die Überweisung ausgelöst hat. Wer anonym bleiben möchte, muss weiterhin mit Bargeld bezahlen», sagt Wiss.

Doch wohin fliesst das Geld der Kerzen- und der Antoniuskassen? Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann: «Viertel- bis halbjährlich entscheiden wir, was mit dem Geld aus den Antonius- und Kerzenkassen geschehen soll. Es gehen immer wieder Anfragen von kirchlichen und sozialen Einrichtungen ein, so kommt das Geld Menschen in Not zugute.»

• MARIANNE BOLT

Quelle: zvg

Die Antoniuskasse in der Zuger Kirche St. Oswald ist einer der Orte, an dem neu auch mit TWINT gespendet werden kann.

HEILIGER ANTONIUS VON PADUA

Um das Jahr 1195 erblickte Fernando Martim de Bulhões e Taveira Azevedo in Lissabon das Licht der Welt. Nach seiner Ausbildung bei den Augustinern wurde er 1212 in Coimbra zum Priester geweiht. Acht Jahre später trat er den Franziskanern bei und nahm den Ordensnamen Antonius an. Via Marokko gelangte er nach Italien, wo er Franziskus von Assisi persönlich kennenlernte. Aufgrund seiner Redekunst, seiner grossen Bibelkenntnisse sowie seiner franziskanischen Armut wirkte er auf sein Umfeld äusserst glaubwürdig, viele Menschen bewunderten ihn. 1224 ernannte ihn Franziskus zum Lektor der Theologie für die Minderen Brüder des Ordens an der Universität in Bologna und theologischen Leiter des Ordens.

Heiligsprechung innert Jahresfrist

In Padua verbrachte Antonius die letzten Jahre seines Lebens, wo er am 13. Juni 1231 verstarb. Bereits elf Monate später, am 30. Mai 1232, wurde er aufgrund seiner Wundertaten durch Papst Gregor IX. im bisher kürzesten Kanonisierungsprozess der Kirchengeschichte heiliggesprochen. 1946 wurde er von Papst Pius XII. zum Kirchenlehrer ernannt.

Patron für verlorene Gegenstände

Es ranken sich viele Legenden um den hl. Antonius. Er gilt als Patron für verlorene Gegenstände, weil einer Überlieferung zufolge ein junger Mönch des Ordenslebens überdrüssig geworden war. Als er das Kloster heimlich verliess, nahm er Antonius' Psalter mit. Daraufhin betete Antonius für den jungen Mönch sowie für das Wiederfinden seines Buches. Der junge Mönch wurde in der Folge von Erscheinungen heimgesucht, sodass er das Buch schleunigst zurückbrachte.

Weiter gilt der hl. Antonius als Patron der Armen und Sozialarbeiter, der Liebenden und der Ehe, der Frauen und Kinder, der Bäcker, Bergleute, Schweinehirten und Reisenden, der Pferde und Esel. Er ist Patron gegen Unfruchtbarkeit, teuflische Mächte, Fieber, Pest und Viehkrankheiten, er ist es bei Schiffbruch und in Kriegsnöten sowie für eine gute Entbindung und eine gute Ernte. Sein Gedenktag ist der 13. Juni.

• MB

Quelle: heiligenlexikon.de

Internationale Orgelklänge

Ein vielfältiges Programm der 38. Internationalen Zuger Orgeltage

Die seit 1983 jährlich durchgeführten Orgeltage unter der künstlerischen Leitung von Olivier Eisenmann werden dieses Jahr Pandemie-bedingt nicht vom April bis Juni, sondern im Herbst durchgeführt. Die Konzerte versprechen ein Gesamtprogramm mit virtuosen und meditativen Werken.

KONZERTE IM SEPTEMBER

Eröffnet wird der Zyklus am **30. September** in der **kath. Kirche St. Martin in Baar** durch den deutschen Kulturpreisträger Christian Stegmann aus Kitzingen, der neben Musik aus dem Barock (J.S. Bach und J. Pachelbel) sowie der Romantik (Guilmant und Schumann) auch Trouvaillen vorträgt, so eine Sonate von Johann Michael Breunich und das selten zu hörende kleine Flötenkonzert von Justin Heinrich Knecht. Abschliessend folgt die Improvisation Stegmanns über das Frankenlied «Wohlauf, die Luft geht frisch und rein».

KONZERTE IM OKTOBER

Das nächste Konzert findet am **11. Oktober** in der **Klosterkirche Frauenthal in Hagendorn** statt, wo die estnische, aber in Norwegen tätige Organistin Ines Maidre, Gewinnerin eines Pariser Concours, vorwiegend religiöse Musik präsentieren wird. So erklingen Choralbearbeitungen von Georg Böhm und J.S. Bach oder jene des Lieds «Maria zart» von Arnolt Schlick (um 1500) sowie vier Fantasien über den Choral «Die Kirche ist ein altes Haus» des norwegischen Komponisten Reidar Sløgedal. Dazwischen sind auch fröhliche weltliche Werke des Barockmeisters Buxtehude zu hören und eine Berceuse des Esten Alfred Karindi. Gespannt sein darf man auf die Fantasie über ein livländisches Volkslied der Interpretin Ines Maidre.

Am **18. Oktober** findet in der **kath. Kirche Bruder Klaus in Oberwil** ein Rezital mit Mario Verdicchio aus Parma statt. Der weit gereiste Solist und emeritierte Orgelprofessor springt für die US-Künstlerin Gail Archer ein, die aus Pandemie-Gründen kurzfristig absagen musste. Verdicchio präsentiert Werke von J.S. Bach (Präludium und Fuge Es-Dur und die 6. Triosonate), Vivaldi (Concerto a-Moll) und Mendelssohn (4. Sonate).

KONZERTE IM NOVEMBER

Gleich zwei Konzerte können am Sonntag, dem **8. November** besucht werden: um 11.00 Uhr in der **ref. Kirche in Zug** mit dem italienischen Orgelvirtuosen Paolo Oreni und um 19.30 Uhr in der **kath. Pfarrkirche Rotkreuz** mit den mehrfach ausgezeichneten polnischen Künstlern Andrzej Chorosiński (Orgel) und Paweł Gusnar (Saxofone). Während das Programm des Italieners Werke von J.S. Bach, Vivaldi, Louis Vierne, und M.E. Bossi sowie eine Improvisation über ein gegebenes Thema enthält, dominieren im Konzert der beiden Polen in der Schweiz selten gehörte Duo-Kompositionen von Henryk Wieniawski, Łukasz Woś und Aleksander Tansman im Wechsel mit einer Cadenza für Saxofon solo von Krzystof Penderecki und Werken für Orgel solo von J.S. Bach, Chopin, César Franck und J.Chr. Heinrich Rinck.

Beim Konzert vom **14. November** in der **kath. Pfarrkirche in Cham** wird Tuomas Pyrhönen, ein Organist aus dem Südosten Finnlands, neben traditionellen Werken von J.S. Bach und Mendelssohn (1. Sonate) unbekannte Musik aus seiner Heimat präsentieren: eine spätromantisch-impressionistisch geprägte Elegie von Aimo Känkenen und die fünfteilige Choralpartita «Loblied auf den Sommer» von Sulo Salonen. Zum Abschluss folgt eine Improvisation des Interpreten. Das Besondere daran ist, dass der Organist Thomas (Tuomas) Pyrhönen auf das 30-Jahr-Jubiläum der Priesterweihe des Chamer Pfarrers Thomas Rey Bezug nimmt und darum ein mit dem Namen Thomas verbundenes Kirchenlied als Themengrundlage nehmen wird.

Gleich am folgenden Tag, am **15. November** in der **kath. Pfarrkirche Menzingen**, gibt Olivier Eisenmann, der Gründer dieses Zyklus, ein Konzert mit teils unbekannten Werken. Er dürfte den Zugern auch durch seine lange Lehrtätigkeit an der Kantonsschule noch in Erinnerung sein. Auf dem Programm stehen eine Toccata von Georg Muffat und die 5. Orgelsonate von Mendelssohn, die Legende von Jászó des ungarischen Komponisten Zoltán Gárdonyi sowie die humoristische California Wine Suite von Hans Uwe Hielscher. Dieser deutsche Organist, Komponist und Schriftsteller erwarb sich durch seinen Einsatz für die französische Orgelmusik die Auszeichnung durch den Kulturminister Frankreichs. Die amüsante Wein-Suite besteht aus musikalischen Degustationen berühmter kalifornischer Weine.

Olivier Eisenmann am Konzert im ungarischen Nagykörös.

«In Moria ist die Hoffnung weggebrannt»

Auch die Kirche steht in der Pflicht, jetzt tätig zu werden

Nach dem Grossbrand im Flüchtlingslager in Moria auf der griechischen Insel Lesbos fordert der Präsident der katholischen EU-Bischofskommission, dass Europa und die Kirche endlich handeln.

Im Flüchtlingslager lebten fast 13'000 Personen, die offizielle Kapazität lag bei 2757.

Der Präsident der katholischen EU-Bischofskommission ComECE, Kardinal Jean-Claude Hollerich, hat die EU-Staaten mit Nachdruck aufgefordert, ihrer Verantwortung für die Flüchtlinge und Migranten auf den Mittelmeerinseln nachzukommen. In einem Radio-Vatikan-Interview äusserte sich der Erzbischof von Luxemburg bestürzt über den Grossbrand im Flüchtlingscamp Moria auf der griechischen Insel Lesbos. «Alle Länder, die zugesagt haben, Kinder und Kranke aufzunehmen, sollen das jetzt endlich tun», so der Kardinal. In Moria habe nicht nur das Camp der Flüchtlinge gebrannt, auch «die Hoffnung der Leute ist weggebrannt», sagte Hollerich. «Die Menschlichkeit Europas, die Tradition des Humanismus, des Christentums, ist nicht mehr vorhanden», fügte der Kardinal hinzu. «Ich denke, viele Regierungen hören auf die radikale Rechte, die keine Flüchtlinge will», so der Kirchenmann: «Das führt Europa in die Unmenschlichkeit, wir verlieren den Sinn für Menschlichkeit.»

Auch die Kirche stehe in der Pflicht, fügte der Kardinal hinzu. Er verwies auf das Beispiel der Gemeinschaft Sant'Egidio, die im Einvernehmen mit der Regierung in Rom Menschen über sogenannte humanitäre Korridore nach Italien gebracht hat. «Wenn das arme Italien all diese Leute aufnehmen kann, verstehe ich nicht, wieso Länder, die von der Coronakrise weit weniger gebeutelt sind, nicht auch ihren Beitrag leisten können», mahnte Hollerich.

• KATH.CH/KAP

Dalit drohen Vatikan mit Abspaltung

Indische Dalits fühlen sich vom Vatikan diskriminiert

Katholische indische Dalit fordern ein Recht auf mehr Teilhabe in der Kirche.

«Wenn der Vatikan das diskriminierende Verfahren der Bischofsauswahl, durch das qualifizierte Dalit-Priester vernachlässigt werden, nicht sofort beseitigt, könnten wir unsere eigene katholische Dalit-Kirche oder die Indische Dalit-Kirche nach katholischem Ritus gründen», sagte Franklin Caesar Thomas, Koordinator des Nationalen Rates der Dalit-Christen (NCDC), laut dem Pressedienst Ucanews anfangs September. Mehr als 150 führende katholische Dalit hatten bei einer virtuellen Konferenz eine Kampagne beschlossen, die eine Demonstration vor der Vatikanbotschaft und der Bischofskonferenz in Neu Delhi sowie die Entsendung von Dalit-Repräsentanten zum Vatikan, zu den Vereinten Nationen und der EU umfasst.

Man werde Versammlungen abhalten, um ein Ende der Diskriminierung von Dalits in der katholischen Kirche durchzusetzen, sagte der Vorsitzende der Organisation National Dalit Christian Watch (NDCW), Vincent Manoharan, laut Ucanews. Nach Angaben der Dalit-Organisationen ist keiner der 4 Kardinäle und 31 Erzbischöfe Indiens ein Dalit. Von den 188 Bischöfen des Landes stammten nur 11 aus der Gruppe der Dalit.

• KATH.CH/KNA

«UNBERÜHRBARE»

Dalits sind die niedrigste Kaste in der hinduistischen Gesellschaft Indiens. Viele von ihnen sind im Laufe der Jahrzehnte zum Christentum und zum Islam übergetreten, um dem Kastensystem zu entkommen. Dalit bedeutet «mit Füssen getreten» und bezieht sich auf alle, die einst als unberührbar galten und ausserhalb des Kastensystems lagen. Laut Regierungsdaten gehört jeder sechste der 1,2 Milliarden Menschen in Indien dieser sozial benachteiligten Gruppe an. Rund 60 Prozent der rund 25 Millionen Christen Indiens sind Dalit.

• KATH.CH/KNA

«Die Kovi wird das Problem nur verlagern»

Glencore und die Kirche: VKKZ-Präsident Karl Huwyler äussert sich persönlich zur Konzernverantwortungsinitiative

Im Steuerparadies Zug profitieren die Kirchen von Grosskonzernen wie Glencore. Vor der Kovi-Abstimmung gibt sich die katholische Kantonalkirche neutral. Persönlich lehnt Präsident Karl Huwyler die Kovi ab.

Karl Huwyler, Präsident der VKKZ

Der Konzern Glencore mit Hauptsitz Baar ist das Feindbild der Konzernverantwortungsinitiative (Kovi). Grund genug für ein Gespräch mit Karl Huwyler. Er kennt sich mit Geld aus: Begonnen hat seine Finanzkarriere bei der Zuger Kantonalbank. Später wechselte er zur Credit Suisse, für die er 22 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig war. Seit sechs Jahren ist Huwyler pensioniert. Er hat Mandate in Verwaltungsräten – und ist Präsident der VKKZ, der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug. Huwylers Aussagen sind seine persönliche Meinung – und nicht die der VKKZ.

Kath.ch: Wie viel Geld erhält die katholische Kirche im Kanton Zug jedes Jahr von Glencore – aus den Kirchensteuern für juristische Personen?

KARL HUWYLER: Steuerzahlen sind vertraulich und stehen nur bei nachgewiesenem Bedarf der betroffenen Kirchgemeinde zur Verfügung. Eine Schätzung ist für Aussenstehende sehr schwierig. Ich gehe davon aus, dass die Zahlen von Glencore unter einer Million Franken liegen. Im Jahr 2019 hatten wir insgesamt 22,3 Millionen Franken an Steuererträgen von juristischen Personen.

Was machen Sie mit dem Glencore-Geld?

Anders als in gewissen Kantonen gibt es in Zug keine Einschränkungen für die Verwendung der Unternehmenssteuern. Wir können im Rahmen des gesetzlichen Auftrages mit dem Geld machen, was wir wollen: den Pfarrer bezahlen, den Weihrauch oder konfessionsübergreifende Projekte wie das Hospiz Zentralschweiz. Auch haben die Pfarreien und Kirchgemeinden auf Corona schnell reagiert, um Betroffene zu unterstützen.

Wie positionieren Sie die Zuger Kirche in der Kovi-Abstimmung: Erst das Fressen – oder die Moral?

Als Zweckverband geben wir keine Empfehlung ab. In den Gremien haben wir verschiedene Meinungen. Wir werden es den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern überlassen, wie sie entscheiden werden.

«WIR SIND UNS EINIG: NIEMAND WILL MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN.»

Wie kontrovers wurde die Neutralität diskutiert?

Die pastorale Seite hat grosse Sympathien für die Kovi. In den staatsrechtlichen Gremien gibt es aber mehr Leute, die der Wirtschaft nahestehen. Wir haben grosses Verständnis füreinander und sind uns einig: Niemand will Menschenrechtsverletzungen. Die Frage ist eher, was der richtige Weg ist: Gesetze oder Dialog?

Ich höre raus: Sie sind gegen die Kovi.

Das stimmt, ich werde mit Nein stimmen. Ich hatte beruflich viel mit amerikanischen Firmen zu tun und erlebt, was prozesswütige Verfahren bedeuten. Die Kovi würde Firmen unter Generalverdacht stellen. Das führt zu Unsicherheit. Unsicherheit heisst Kosten, weniger Investitionen.

Also doch erst das Fressen – und dann die Moral?

Das eine schliesst das andere nicht aus. Wenn Sie langfristig Gewinn machen wollen, dann geht es nicht ohne Moral. Aber Gesetze bringen nicht immer was. Ich habe lange bei der Credit Suisse gearbeitet. Die CS war praktisch eine amerikanische Firma. Wir hatten viele aus den USA importierte ethische Standards. Man füllt Zettel aus, auf dem Papier ist alles gut – aber tatsächlich ändert sich nichts.

Ist das nicht ein Argument für die Kovi? Mit schärferen Gesetzen würden die Lippenbekenntnisse schwieriger.

Nein, Gesetze führen dazu, dass Konzerne noch schlauere Anwälte suchen. Ich bin überzeugt: Wenn wir die Leute im Management

überzeugen können, wie wichtig ethisches und nachhaltiges Handeln ist, bringt das mehr als jedes Gesetz.

«WENN SIE LANGFRISTIG GEWINN MACHEN WOLLEN, GEHT ES NICHT OHNE MORAL»

Jeder Konzern nimmt für sich ethische Standards in Anspruch – und trotzdem passieren Menschenrechtsverletzungen.
Seien wir ehrlich: Wir dürften fast nichts aus dem Kongo und auch keine Textilien aus Bangladesch oder Vietnam importieren. Westliche Firmen dürften dort gar nicht tätig sein. Den Menschen vor Ort ist aber nicht geholfen, wenn wir uns total zurückziehen. Wenn wir drin bleiben, können wir mehr bewegen, als wenn wir uns zurückziehen.

Im Zweifel ist doch eine Menschenrechtsverletzung weniger besser als eine mehr. Warum sind Sie trotzdem gegen die Kovi?
Die Kovi löst keine Probleme. Sie wird das Problem nur verlagern. Ich war mal privat in Peru und habe mir vor Ort ein Bild gemacht: Es arbeiten dort Leute unter Bedingungen, die aus unserer Sicht hundsmiserabel sind. Und trotzdem sagen die Menschen vor Ort: Wir sind dankbar für die Arbeitsplätze der internationalen Firmen.

Wenn es um den Profit geht, können Manager skrupellos sein. Ist es nicht naiv, an Kooperation zu glauben?
Ich bin fest überzeugt: Wenn Konzerne langfristig Gewinn machen wollen, dann werden sie sich an die Gesetze halten.

Spielen in Ihrer Meinung auch finanzielle Erwägungen mit? Die Zuger Kirche hätte vielleicht weniger Geld, wenn die Kovi angenommen wird.
Finanziell machen mir ganz andere Sachen Sorgen. Die Folgen der Corona-Krise fallen stärker ins Gewicht.

Sie haben verschiedene Verwaltungsratsmandate, unter anderem bei einer UBS-Tochter. Sind Sie in der Kovi-Frage befangen?
Befangenheit fängt dort an, wo es eine Abhängigkeit gibt. Und ich bin von niemandem abhängig. Ich habe unter anderem ein VR-Mandat bei UBS Clean Energy Infrastructure. Da geht es um nachhaltige Investitionen, etwa Öko-Strom. Von der UBS spüre ich keinen Druck, weder direkt noch subtil.

Wie gehen Sie in der Zuger Kirche mit dem Problem um: Neutral – und doch hat jeder eine Meinung?
Wir haben eine Fachstelle für Kirche und Wirtschaft. Wir treffen uns manchmal mit Glencore. Ich bin überzeugt: Mit Gesprächen können wir mehr erreichen als über Konfrontation. Glencore wollte uns auch mal einladen, eine Mine zu besichtigen. Das haben wir abgelehnt. Wir wollten ein klares Signal nach aussen geben: Die Kirche steigt nicht mit Glencore ins Bett.

Viele Theologen haben von Wirtschaft keine Ahnung. Stört Sie das?
Ich sage den pastoralen Leuten, es geht nicht darum: «Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.» Aber das Geld wächst nicht auf den Bäumen. Wenn es am Schluss weniger Geld gibt, müssen wir Abstriche machen, auch in der Pastoral. Mich stört aber noch etwas ganz anderes.

Nämlich?
Die Initiative will das Richtige. Aber sie ist getrieben von Leuten, die eine Vendetta gegen Glencore und Syngenta machen. Als ob es nur die beiden gäbe und die restlichen Konzerne Unschuldslämmer wären.

Dürfen wir uns auf heisse Diskussionen im Herbst freuen?
Davon ist auszugehen. Ich habe auch schon mit dem Leiter des Fastenopfers intensiv diskutiert und gesagt: Der Konsument wird viel zu wenig angesprochen. Die Menschen schimpfen gegen Glencore, aber haben trotzdem ständig ein neues Handy, obwohl jeder weiss, dass bei der Herstellung von Handys nicht alles sauber abläuft. Die Kovi nimmt Konsumenten viel zu wenig in den Blick.

«DIE KOVI NIMMT DEN KONSUMENTEN VIEL ZU WENIG IN DEN BLICK»

Was nervt Sie sonst an der Kovi-Debatte?
Für wen gilt Ethik? Alle antworten: Ethik gilt für alle. Warum sind dann Kleinbetriebe ausgenommen? Doch nur, um die Abstimmung zu gewinnen. Gegen Konzerne kann man besser Stimmung machen als gegen KMUs.

Werden an Zuger Kirchen die orangenen Kovi-Fahnen wehen?
Das ist jeder Kirchgemeinde freigestellt. Wir vom Zweckverband haben gesagt: Entweder wehen bei uns beide Fahnen – oder keine. Wahrscheinlich hängen wir keine auf.

• KATH.CH/RAPHAEL RAUCH

Für eine ausgeglichene Berichterstattung zur Konzernverantwortungsinitiative wird die kommende Ausgabe des Pfarreiblatts befürwortende katholische Stimmen dieser Abstimmungsvorlage enthalten.

KATHOLISCHE KOVI-UNTERSTÜTZER

Anders als Karl Huwyler unterstützen viele Katholikinnen und Katholiken die Konzernverantwortungsinitiative – allen voran die Schweizer Bischofskonferenz. Laut Simone Curau-Aepli, Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, steht auch der Frauenbund klar hinter der Kovi. Eine wichtige Rolle im Abstimmungskampf hat das katholische Hilfswerk Fastenopfer.

• KATH.CH/RR

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 27. September
Patroziniumsfest St. Michael
10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung: Doppelquartett aus Solisten, Streichquartett und Bläser des Stadtorchesters Zug
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.00 **St. Michael:** Ökumenische Gedenkfeier zum Zuger Attentat
19.30 **St. Michael:** Eucharistiefeier – entfällt

28. September – 2. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 **St. Michael**: Fest Erzengel Michael; Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 3. Oktober
9.00 **St. Michael**: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 4. Oktober
10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier mit Weihbischof Alain de Raemy und Reto Kaufmann
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Leopold Kaiser
«Zufahrt zur Kapelle gestattet» Bitte beachten Sie, dass wegen Coronamassnahmen die Anzahl der Plätze beschränkt ist.
19.30 **St. Michael:** Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen

5. – 9. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober
9.00 **St. Michael**: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Feierlicher Firmgottesdienst

16 junge Erwachsene aus der Pfarrei St. Michael haben am Samstag, 5. September, das Sakrament der Firmung empfangen. Domherr Alfredo Sacchi spendete das Sakrament im Auftrag unseres Bischofs Felix Gmür. Trotz allen Corona-Schutzmassnahmen war es ein sehr schöner, feierlicher Gottesdienst, den auch die Firmandinnen und Firmanden mitgestaltet haben.
Liebe Firmandinnen und Firmanden herzlichen Dank für euer interessiertes Mitmachen beim Firmweg 2020.
Wir wünschen euch auf eurem weiteren Weg alles Gute – Gottes inspirierende Geistkraft!
Firmteam St. Michael

Erstkommunion 2020

Es war ein wunderschönes Fest unter etwas anderen Bedingungen, das Fest der Erstkommunion am Sonntag 6. September 2020.
Der diesjährige Erstkommunionweg stand unter dem Thema «Jesus – Quelle des Lebens». In 3 verschiedenen Sprachen begrüssten die Kinder die Gottesdienstmitfeiernden selbst. Sie kamen durch den ganzen Gottesdienst hindurch immer wieder zu Wort: bei Kyrie, Singen, Fürbitten und Gabenbereitung.
Wir danken allen Erstkommunionkindern und ihren Familien für ihr Mitfeiern. Die Erstkommunion wird ihnen und uns in besonderer Erinnerung bleiben. Ein grosser Dank gebührt auch allen, die im Vorder- oder Hintergrund beigetragen haben, dass diese Feier möglich wurde.
Wir wünschen allen Kindern, dass dieses Fest ein wichtiger Punkt in ihrem Leben bleibt, der sie dazu animiert, immer wieder Tischgemeinschaft mit Jesus und allen Menschen zu feiern.
Nicoleta Balint

Kirchenmusik an Patrozinium

Beim Gottesdienst zum Patrozinium am Sonntag, den 27. September um 10 Uhr in St. Michael wird die berühmte Missa in C-Dur (KV 317), besser bekannt als «Krönungsmesse», von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Die Mischung aus festlich, pompösen, majestätischen Teilen (Kyrie, Gloria und Sanctus) in Kombination mit innigen, melodiösen und sanften Abschnitten (Benedictus und Agnus Dei) machen diese Messkomposition zu einem idealen Werk für Festgottesdienste.
Leider ist es wegen der Corona-bedingten Schutzmassnahmen im Moment nicht möglich mit dem gesamten Chor auf der Empore in St. Michael zu musizieren. Es singen und spielen für Sie Melia Inglin und Julia Siegwart (Sopran), Lara Liechti und Lucrezia Lucas (Alt), Maxence Douez und Luca Gotti (Tenor), Andreas Schib und Balduin Schneeberger (Bass), ein Streichquartett aus dem Stadtorchester Zug und verschiedene Bläser.
An der Orgel: Aurore Baal, Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl.

Kollekten

26./27. September: Tag der Migrantinnen und Migranten
03./04. Oktober: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
4. Oktober (10 Uhr): Adoray

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 03. Oktober, 09.00 St. Michael
2. Gedächtnis: Rita Keiser
Samstag, 10. Oktober, 09.00 St. Michael
Stiftjahrzeit: Beatrice und Werner Foery-Staub, Josephine Staub, Fred Staub-Etter und Karl Staub-Grasse

Unsere Verstorbenen

Hilde Imhof-Wiget, Bundesstrasse 4

Myrta Arnold-Gisler, Zugerbergstrasse 29c
Georg Keiser-Egger, Frauensteinmatt 1

Ökumenischer Gedenkanlass zum Zuger Attentat

In Erinnerung an das Attentat von 2001 im Zuger Regierungsgebäude findet am Sonntag, 27. September 2020, um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Michael in Zug statt (Glockengeläute 12 – 12.15 Uhr). Geleitet wird der Anlass von Alfredo Sacchi, Domherr und Andreas Haas, ref. Pfarrer. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Verena Zemp, Orgel und Jonas Iten, Cello. Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung zu dieser besinnlichen Andacht ein.

Einladung zum Rosenkranz

Im Missionsmonat Oktober wird an jedem Freitag um 17 Uhr in der Liebfrauenkapelle ein Rosenkranz gebetet. Das Motto des Monats der Weltmission lautet «Hier bin ich, sende mich!». Wir laden Sie herzlich ein, zum Mitbeten für dieses Anliegen und freuen uns auf Ihr Kommen.
Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver

Pastoralraum Altersarbeit

Was ist unser Leben wert? Veranstaltungsreihe mit Fachreferat im Kontext der Corona-Pandemie. Die Veranstaltung wird an folgenden drei Orten durchgeführt:
Dienstag, 29. September 2020, 14.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug
Mittwoch, 30. Sept. 2020, 09.30 Uhr, Saal des Alterswohnheims Mütschi, Walchwil
Mittwoch, 30. September 2020, 19.00 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Zug
Am Freitag, 2. Oktober 2020, 16.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Gut Hirt. Beachten Sie die aufliegenden Flyer in den Schriftenständen.

Ministrantenlager 2020

Vom 3. – 9. Oktober 2020 sind unsere Ministrantinnen und Ministranten im Herbstlager. Dieses Jahr zieht es uns in die Flumserberge.
Wir freuen uns auf eine spannende und erlebnisreiche Woche.
Nicoleta Balint

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Herbstferien (3. – 17. Oktober) ist das Sekretariat am Nachmittag geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.
Das Pfarreiteam

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
18.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Kollekte: Pfarreiprojekt Kenia

Sonntag, 27. September
Erstkommunion
10.00 Festgottesdienst zur Erstkommunion (**nur** Familienangehörige und Gäste)

28. September – 2. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Hl. Urs u. Viktor, Bistumspatrone
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Herz-Jesu Freitag: Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 3. Oktober
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 4. Oktober
10.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Stiftsjahrzeit für Karl und Maria Lina Schicker
Kollekte: Migratio

5. – 9. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 10. Oktober
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 11. Oktober
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Bistums-Kollekte: finanzielle Härtefälle

PFARREINACHRICHTEN

Unseren Erstkommunionkindern ein frohes Fest!

Den zwölf Mädchen und Buben, die am Sonntag, 27. September, ihre Erstkommunion feiern dürfen, wünschen wir – im Namen der ganzen Pfarreigemeinschaft – von Herzen ein frohes, unvergessliches Fest! Vieles ist in diesem ungewöhnlichen Jahr ganz anders … Wenn auch im Festgottesdienst **nur die Familien und Gäste** der Kommunionkinder mitfeiern können, begleiten wir diesen wichtigen Moment in Gedanken und im Gebet – ganz besonders im **Vorabendgottesdienst** am Samstag, 26. September, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Das Pfarreiteam Bruder Klaus

Glockengeläut und Gedenkanlass in Erinnerung an Zuger Attentat

In Erinnerung an das Attentat von 2001 im Zuger Regierungsgebäude findet am Sonntag, 27. September, um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Michael (Glockengeläut 12.00 – 12.15 Uhr). Geleitet wird der Anlass von Domherr Alfredo Sacchi und Pfr. Andreas Haas. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Verena Zemp, Orgel, und Jonas Iten, Cello. Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung zu dieser besinnlichen Andacht ein.

«Verhüllt» – jetzt Tickets fürs Multimediaspektakel reservieren!

Der Vorverkauf für die multimediale Inszenierung «Verhüllt» in der Pfarrkirche Bruder Klaus läuft auf Hochtouren. Höchste Zeit also, die Tickets für eine der Vorstellungen zu reservieren:
Donnerstag, 12. November, 20.00 Uhr
Freitag, 13. November, 18.00 und 20.00 Uhr
Samstag, 14. November, 18.00 und 20.00 Uhr
Sonntag, 15. November, 18.00 und 20.00 Uhr
Nähere Informationen und Platzreservation auf **www.verhüllt.ch**

Woche der älteren Generation: Was ist unser Leben wert?

Im Rahmen der «Woche der älteren Generation» vom 28. September bis 2. Oktober bieten die reformierte und die katholische Kirche Zug – Walchwil in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Zug eine Veranstaltung an, wo Fragen rund um das Thema «Was ist unser Leben wert?» diskutiert werden und ein Fachreferat zum Thema Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung gehalten wird. Die Veranstaltung wird an folgenden drei Orten durchgeführt:
Dienstag, 29. September, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes, **Zug**
Mittwoch, 30. September, 09.30 Uhr, Alterswohnheim Mütschi, **Walchwil**
Mittwoch, 30. September, 19.00 Uhr, reformiertes Kirchenzentrum **Zug**
Freitag, 2. Oktober, 16.00 Uhr, Kirche Gut Hirt: ökumenischer Gottesdienst, zu dem alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.
Beachten Sie die Flyer, die aufliegen. Das Team der reformierten und der katholischen Kirche sowie der Pro Senectute lädt herzlich ein!

Internationale Zuger Orgeltage: Mario Verdicchio in Oberwil

Am Sonntag, 18. Oktober, um 19.00 Uhr findet in der Kirche Bruder Klaus im Rahmen der 38. Internationalen Zuger Orgeltage ein Rezital mit **Mario Verdicchio** aus Parma statt. Der bekannte italienische Solist springt für die US-Künstlerin Gail Archer ein, die aus Pandemie-Gründen absagen musste. Er präsentiert Werke von J.S. Bach (Präludium und Fuge Es-Dur und die 6. Triosonate), Vivaldi (Concerto a-Moll) und Mendelssohn (4. Sonate). Der Eintritt ist frei (Kollekte).
Olivier Eisenmann

Pfarreiversammlung «light»

Die Pfarreiversammlung vom Sonntag, 25. Oktober, wird unter den gegebenen Umständen in einer «Light-Version» stattfinden. Nähere Informationen im nächsten Pfarreiblatt.

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
7.00 Morgen in STILLE
18.00 Familiengottesdienst zu Erntedank
Gestaltung: Bernhard Lenfers, Marija Runje & Felix Lüthy

Sonntag, 27. September
9.45 Gottesdienst zu Erntedank mit Aufnahme der neuen Minis
Gestaltung: B. Lenfers, Danach Apéro.
Kollekte: migratio
11.00 Französischer Gottesdienst
16.00 Tauferinnerung Erntedank

28. September – 2. Oktober
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 19.00 Erntedank-Gottesdienst der Frauengemeinschaft Kirche St. Johannes
Do 20.00 Meditation am Abend
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 4. Oktober
9.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Jahrzeit: Arnold Föllmi-Mathis, Rosa Josefine Arnold
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Finanz. Härtefälle

5. – 9. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 11. Oktober
9.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Jahrzeit: Ida Iten-Müller
Kollekte: Bettagsopfer (IM)

PFARREINACHRICHTEN

Erntedank 26./27. September

Im Zentrum der beiden Gottesdienste stehen die Früchte aus Garten und Äckern. Sie sind «Geschenk» in mehrfacher Hinsicht: Von den umliegenden Bauernfamilien gratis weitergegeben, Gabe der Natur, Geschenke Gottes – für uns zur Nahrung und Stärkung. Merci vielmals! Die beiden Gottesdienste, am Samstag um 18.00 Uhr mit den 3. Klässlern, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, am Sonntag um 9.45 Uhr mit 16 MinistrantInnen, die neu zur Minischar St. Johannes gehören und einer Frau, die neu in die katholische Kirche aufgenommen wird, stehen auch im Zeichen von Bruder Klaus. Sein Meditationsbild ist Symbol für Dankbarkeit und überfliessendes Lebens. Es bildet, aus Erntegaben gestaltet, die Mitte des Gottesdienstraumes. Herzlich Willkommen.

Aufnahme in die kath. Kirche

In der heutigen Zeit kommt es nicht so häufig vor, dass sich jemand für einen Übertritt in die kath. Kirche entscheidet. Umso mehr freuen wir uns, dass wir im **Erntedankgottesdienst am Sonntag, 27. September,** Frau Andrea Petermann, Eichwaldstrasse, in unsere Gemeinschaft aufnehmen dürfen. Es ist ihr Wunsch, künftig den Glaubensweg mit der kath. Kirche zu gehen. Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und Andrea Petermann in unserer Mitte willkommen zu heissen!

Tauferinnerungsfeier

Wir laden die im Zeitraum vom 20.08.2017 bis 19.08.2018 getauften Kinder herzlich ein. Als sichtbares Zeichen dieses Übergangs hängt seither ein Apfel mit dem Namen und Bild des Kindes am Taufbaum in unserer Kirche. Inzwischen sind die Kinder gewachsen, nicht nur körperlich sondern auch seelisch und geistig. Sie wachsen Schritt für Schritt über ihr unmittelbares Familienumfeld hinaus. Wir möchten Sie mit ihrem Kind einladen sich an die Taufe zu erinnern, den Segen Gottes für das Kommende zu empfangen und die Frucht vom Taufbaum mit nach Hause zu nehmen. Deshalb laden wir Sie gerne zur **Tauferinnerungsandacht**

am Erntedanksonntag, dem 27. September 2020 um 16.00 Uhr in die Johanneskirche ein. Anschliessend ist Zeit mit anderen Eltern und Kinder zusammen zu sein, zu spielen, etwas zu trinken, Kuchen zu essen und miteinander Zeit zu verbringen und zu lachen. Seelsorger und Seelsorgerinnen von St. Johannes

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

27. September, 18.00 Uhr, Johanneskirche

ENDLICH WIEDER! Zämä Zmittag ässä

Nach einer langen Pause werden wir wieder von Flüchtlingen und Asylsuchenden bekocht. **Am Mittwoch 30. September** kocht ein Team, ein aus ihrer Heimat kommendes, Mittagessen für uns. Im oberen Pfarreisaal von 12.00 – 13.00. Preis: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 2.–, unter 6 Jahre gratis. Team Zmittagässe

Was ist unser Leben wert?

Veranstaltungsreihe mit Fachreferat im Kontext der Corona-Pademie. Im Rahmen der «Woche der älteren Generation» vom 28. September – 2. Oktober 2020 bieten die reformierte und katholische Kirche Zug-Walchwil in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Zug eine Veranstaltung an, wo Fragen rund um das Thema «Was ist unser Leben wert?» diskutiert werden und ein Fachreferat zum Thema Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung gehalten wird. Die Veranstaltung wird an folgenden drei Orten durchgeführt:

Dienstag, 29. September 2020, 14.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug
Mittwoch, 30. September 2020, 09.30 Uhr, im Saal des Alterswohnheims Mütschi, Walchwil
Mittwoch, 30. September 2020, 19.00 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Zug

Am Freitag, 2. Oktober 2020, 16.00 Uhr feiern wir in der **Kirche Gut Hirt** gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst, zu dem alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind. Im Anschluss wird ein Apéro serviert. Beachten Sie die Flyer, die in den Schriftenständen aufliegen. Das Team der reformierten und der katholischen Kirche sowie der Pro Senectute lädt herzlich ein!

Meditation in STILLE

Am **Donnerstag, 1. Oktober, 20.00 – 21.40 Uhr** in der Kirche St. Johannes: 3x25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditationen, Impuls, Gebet. Leitung Bernhard Lenfers Grünenfelder, Kontemplationslehrer via integralis. Herzlich Willkommen.

Erntedank-Gottesdienst der FG

Am **Donnerstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr,** lädt die Frauengemeinschaft zum Erntedankgottesdienst in der **Kirche** ein. Wir schliessen uns dem Dank für die Gaben der Natur unzähligen Menschen verschiedener Länder, Kulturen und Zeiten an, und wir rufen uns ins Bewusstsein, dass es nicht selbstverständlich ist, was wir Jahr für Jahr in grosser Fülle ernten dürfen. Bitte beachten Sie die Verlegung des Gottesdienstes von der Ammannsmattkapelle in die Kirche St. Johannes sowie den Beginn um 19.00 Uhr! Die Liturgiegruppe der FG lädt ein zum Mitfeiern und Danken!

St. Johannes-Chor

Am **Sonntag, 4. Oktober 2020** wird der St. Johannes-Chor das erste Mal seit der Zwangspause wieder im Gottesdienst singen. Es erklingt die **«Missa Brixinensis»** von Stefan Trenner, eine moderne Messkomposition für Chor und Orgel (Bläser und Pauken ad libitum). Trotz komplexer Harmonik, ungewohnter Klänge und anspruchsvoller Rhythmik ist diese Messkomposition eine erfrischende Neuentdeckung sowohl für die Ausführenden als auch für das Publikum. Der St. Johannes-Chor wird diese Messe in zwei verschiedenen, kleineren Gruppen im Gottesdienst aufführen, sodass die nötigen Abstände eingehalten werden können. Phillipp E. Gietl

Pastoralraumausflug 65+

Am **26. Oktober 2020** wird sich unser Pastoralraumausflug 65+ dem Schaffen des **Aargauer Glaskünstlers Felix Hoffmann** widmen. Bitte merken Sie sich den Termin vor! Die Anmeldefrist für den auf 50 Teilnehmende begrenzten Ausflug dauert bis zum 16. Oktober 2020. Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte den in den Kirchen aufgelegten Faltblättern oder der nächsten Ausgabe des Pfarreiblatts. Team Alterspastoral des Pastoralraums Zug-Walchwil

Familientreff

Notfälle bei Kindern – Ein Kursangebot in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Zug: Der Kurs findet an vier Montag-Abenden (2.11. / 9.11. / 16.11. / 23.11.20) von 19.30 bis 22.00 Uhr statt. Kosten: Fr. 200.– inkl. Kurs-Bestätigung und Unterlagen.

Samariter werden – Ein Kurs für Kinder in Zusammenarbeit mit den Zuger Helpis: Der Kurs findet am Samstag, 14. November von 9.00 bis 15.00 Uhr statt. Für Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse / Kosten: Fr. 20.–. Infos und Anmeldung für beide Angebote **bis Freitag, 2. Oktober** bei Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75.

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Maskenpflicht: Masken werden im Beichtstuhl zur Verfügung gestellt.
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Trudy Dittli-Megnet, Elisabeth Keiser-Nietlispach
Jahrzeit: Otto Thalmann-Deplazes

Sonntag, 27. September
26. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Placido Rebelo
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Placido
19.00 Ökum. Gedenkanlass zum Zuger Attentat in der Kirche St. Michael

28. September – 2. Oktober

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag

Fr 8.00 Anbetung in der Krypta bis 19.00 Uhr
Fr 16.00 Ökumenischer Gottesdienst 65+ Pastoralraum

Samstag, 3. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Maskenpflicht: Masken werden im Beichtstuhl zur Verfügung gestellt.
17.30 Eucharistiefeier
Gedächtnis: Joseph und Frida Meister-Müller

Sonntag, 4. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

5. – 9. Oktober

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Maskenpflicht: Masken werden im Beichtstuhl zur Verfügung gestellt.

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Oktober
28. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

11.09. Klemenz Elsener, 1954

17.09. Ingeborg Brändle-Müller, 1932

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten

26. / 27. September 2020

Migratio-Tag der Migrantinnen und Migranten

3. / 4. Oktober 2020

Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Schööflifiir kann wieder starten

«I de Chile chönd mer spile, singe, tanze, fröölich sii». In der Kirche treffen wir unsere Freunde, singen Lieder, beten und hören Geschichten von Jesus. Unsere Schafe waren seit März in Quarantäne und freuen sich, die Kinder endlich wieder zu sehen. Ich meine, trotz Corona können die Kinder die Schafe umarmen, auf deren Rücken sitzen und sie streicheln. Nach den Herbstferien, am **Samstag, 24. Oktober, um 10 Uhr** geht es mit der Schööflifiir wieder los. Die Schafe erwarten die Kinder und ich habe eine tolle Geschichte für sie bereit. Nach der Feier treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee, Tee und Sirup und einem feinen Znüni. Bist du auch dabei?

• Karen Curjel

Mutter Erde

Wetterkatastrophen sind nicht neu. Im Mittelalter glaubte man, dahinter stehe der Teufel oder schlechte Geister. Wenn ein starker Sturm aufkam, suchten die Menschen in den Kirchen Schutz und beteten. Vom Fest des Hl. Evangelisten Markus am 25. April bis zum Fest Kreuzerhöhung am 14. September ist es in unseren Breitengraden üblich, am Ende einer Messfeier den Wettersegen zu empfangen. Er ist Ausdruck des Dankes an Gott, den Schöpfer aller Dinge, für seine grossen Taten. Verbunden mit diesem Segen ist die Bitte an ihn, er möge die ganze Schöpfung (Mensch, Tier, Pflanzen…) vor allem Schlechten wie Blitz, Hagel oder Dürre bewahren. Der Wettersegen wird traditionellerweise mit einem prunkvollen Kreuz erteilt, in dem wiederum ein Partikel eines Kreuzes enthalten ist. Papst Franziskus greift am Anfang seines vielbeachteten Lehrschreibens «Laudato Si'» über die Sorge für das gemeinsame Haus auf den Heiligen Franziskus von Assisi zurück, der die Erde als «Mutter» bezeichnet hat. Der Papst schreibt: «Diese Schwester schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat.» Der Papst appelliert dafür, uns ins Gespräch mit der Schöpfung einzubringen und vor Augen zu halten, dass wir nicht die Herren der Schöpfung sind und sie nach Belieben benutzen können. Dann folgt vielleicht die schönste Aussage in der ganzen Enzyklika: «Der Schöpfer verlässt uns nicht, niemals macht er in seinem Plan der Liebe einen Rückzieher, noch reut es ihn, uns erschaffen zu haben.»

Am 4. Oktober feiert die Kirche den Gedenktag des Heiligen Franziskus. Nach einer Lebenskrise wandelte er sich grundlegend und stellte sich fortan als Ordensmann in den Dienst von Gott und den Armen. Sein Einsatz galt in besonderer Weise dem Erhalt der Schöpfung.

Brauchen wir eine Lebenskrise, um endlich wach zu werden für ihre Nöte? Es ist an der Zeit, dass wir unser Verhalten der Schöpfung gegenüber ändern. Gott hat sie uns zur Verwaltung anvertraut. Neben wir also diese Aufgabe wahr.

• Karen Curjel

Woche der älteren Generation

Was ist unser Leben wert?
Veranstaltungsreihe mit Fachreferat im Kontext der Corona-Pademie

Im Rahmen der «Woche der älteren Generation» vom 28. September – 2. Oktober 2020 bieten die reformierte und katholische Kirche Zug-Walchwil in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Zug eine Veranstaltung an, wo Fragen rund um das Thema «Was ist unser Leben wert?» diskutiert werden und ein Fachreferat zum Thema Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung gehalten wird. Die Veranstaltung wird an folgenden drei Orten durchgeführt:

Dienstag, 29. September 2020, 14.30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug
Mittwoch, 30. September 2020, 9.30 Uhr
im Saal des Alterswohnheims Mütschi, Walchwil
Mittwoch, 30. September 2020, 19.00 Uhr
im reformierten Kirchenzentrum Zug

Am Freitag, 2. Oktober 2020, 16 Uhr feiern wir in der **Kirche Gut Hirt** gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst, zu dem alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

Beachten Sie die Flyer, die in den Schriftenständen aufliegen.

Das Team der reformierten und der katholischen Kirche sowie der Pro Senectute lädt herzlich ein!

• Agatha Schnoz

Voranzeige: Pastoralraumausflug 65+, Felix Hoffmann Weg, Aargau

Am 26. Oktober 2020 wird sich unser Pastoralraumausflug 65+ dem Schaffen des Aargauer Glaskünstlers Felix Hoffmann widmen. Bitte merken Sie sich den Termin vor! Die Anmeldefrist für den auf 50 Teilnehmende begrenzten Ausflug dauert bis zum 16. Oktober 2020. Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte den in den Kirchen aufgelegten Faltblättern oder der nächsten Ausgabe des Pfarreiblatts.

• Team Alterspastoral des Pastoralraums Zug-Walchwil

Ökumenischer Gedenkanlass zum Zuger Attentat

In Erinnerung an das Attentat von 2001 im Zuger Regierungsgebäude findet am Sonntag, 27. September 2020, um 19 Uhr ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Michael in Zug statt. Leider können die Glocken in der Kirche Gut Hirt infolge Sanierungsarbeiten nicht läuten. Wir danken für Ihr Verständnis.

• Das Seelsorgeteam Gut Hirt

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 27 September
18.00 Sermon: Fr. Placido
Sunday, 4 October
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Mother Earth

Weather catastrophes are nothing new. During the Middle Ages it was believed they were the work of demons and evil spirits. When a forceful storm threatened, people took refuge under the church bells clutching religious relics while reciting prayers. In Switzerland, from April 25–September 14, we end our Eucharist Celebration with a weather blessing. God as the creator and ruler over nature, the priest praises and thanks God for the gift of his works. He then asks God to bless us and keep us safe from all disasters. He ends with the Sign of the Cross using a special crucifix that contains a small piece of Jesus' cross. Our planet is suffering from the result of climate change at a rate that cries out for drastic change. We need this special blessing now more than ever.

Pope Francis began his encyclical letter "laudato si" (May 2015) by quoting St. Francis of Assisi who refers to our Sister, Mother Earth. "This sister now cries out to us because of the harm we have inflicted on her by our irresponsible use and abuse of the goods which God has endowed her." He goes on to appeal for new dialogue in how we are shaping the future of our planet. And then he writes the most beautiful words, "The Creator does not abandon us; he never forsakes his loving plan or repents of having created us." On October 4th we celebrate St. Francis of Assisi. After suffering a spiritual crisis, he made some serious life changes, left his luxury life and went to live with the poor. His love of life and God's creation reflected in his caring attitude for all creatures. Do we need a spiritual crisis to recognize all of creation as a gift from God? Our planet is suffering a climate crisis and it is time to take responsiblity for the gift that God has entrusted to us.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19 / 079 359 47 58
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
18.30 Gedächtnismesse
Sonntag, 27. September
10.00 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Musik der Ländlerkapelle Fuchs-Bissig
Zelebrant am Wochenende: Kaplan Leopold Kaiser
28. September – 2. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 7.30 Schülergottesdienst
Herz-Jesu-Freitag
Fr 16.15 Aussetzung im Mütschi
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Samstag, 3. Oktober
18.30 Eucharistiefeier mit P. Marius
Sonntag, 4. Oktober
10.00 Eucharistiefeier mit P. Marius
5. – 9. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf **(Maskenpflicht)**
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Samstag, 26. September
Jahrzeit:
- Rosmarie Hürlimann-Imhof, AWH Mütschi

Stiftjahrzeiten:
- Leo und Franziska Hürlimann-Huber
- Edouard und Rosa Bielmann-Rust, Rietach
- Maria Hirschi-Ciupa, Hinterbergstrasse
- Frieda Lach-Flüeler
- Ernst Tschümperlin-Hürlimann Kleinmattli und Elisa Tschümperlin-Eberhard und Familienangehörige
- Helena Brülhart-Hürlimann und Peter Brülhart, Forchwaldstrasse
- Alois und Josefina Roth-Rohner, Nebetsrüti
- Anton und Carla Hürlimann-Steiner, Seefeldquai
- Hilda Hürlimann, AWH Mütschi
- Margot Hürlimann-Valda, Haltenstrasse

Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 27. September
Eigentlich ist Danken etwas Schönes. Und trotzdem ist es manchmal so schwer. Oft hören und sehen wir nur das, was uns das Leben schwer macht. Unsere Augen, Ohren und Herzen sind wie vernagelt für das Schöne, das es auch in unserem Leben gibt. Genau hinschauen und hinhören, bewusst das Gute und Schöne wahrnehmen und entdecken, das müssen wir Menschen manchmal regelrecht lernen und üben. Und dazu gibt es Gelegenheit in unserem Familiengottesdienst.
Wir freuen uns auf Euch!
das Vorbereitungsteam

Was lange währt, ist endlich gut.

Quelle: Yvonne Grosswiler

Am Sonntag, 13. September war es so weit: Die Geduldsprobe für Erstkommunikanten, Eltern und alle Beteiligten fand ein glückliches Ende.
In zwei Gruppen konnten die Feiern im festlichen Rahmen stattfinden. Die Kinder haben ihr Fest sichtlich genossen, bekamen sie doch den begehrten «Platz an der Sonne» nicht nur symbolisch sondern auch bildlich gesprochen.

Gottesdienste im Oberdorf

Mittwoch, 7. Oktober
Ab Oktober finden die monatlichen Eucharistiefeiern in der Antoniuskapelle wieder statt. **Wir bitten Sie um das Tragen einer Gesichtsmaske**, da die erforderlichen Abstände nicht eingehalten werden können.

Trauung

Am Samstag, 26. September empfangen das Sakrament der Ehe:
Thomas und Marion Abegg geb. Hürlimann

Unsere neuen Ministranten

Die Ministranten sind eine eingeschworene Gruppe. Auch ausserhalb des Ministrantendienstes erleben sie Gemeinsames wie die Minireise, Minifussballturnier oder das Minitreffen. Auf sie warten aber auch Verpflichtungen wie die monatlichen Ministrantenproben. Wir begrüssen **Joshua**, **Leandro** und **Lionel** als neue Ministranten.
Die neuen Minis werden individuell während ihres Ministrantendienstes aufgenommen. Eine zentrale Feier findet heuer nicht statt.

Vehler sind menschlich und Schadenfreude ist sowieso valsch

Fehlerteufel sind so fies wie kreativ und kennen kein Erbarmen. Sogar bei den renommierten Medienblättern schlagen sie täglich zu. So erreichten uns Mitteilungen über falsche Informationen oder fehlende Gottesdienstanzeigen in Lokalzeitungen. Das Pfarramt kann keine Verantwortungen für Publikationen von Dritten übernehmen.
Bitte entnehmen Sie Informationen direkt dem Pfarreiblatt oder von www.pfarrei-walchwil.ch.

Aus dem Pastoralraum

Was ist unser Leben Wert?
Veranstaltungsreihe mit Fachreferat im Kontext der Corona-Pandemie

Im Rahmen der «Woche der älteren Generation» vom 28. September – 02. Oktober 2020 bieten die reformierte und katholische Kirche Zug-Walchwil in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Zug eine Veranstaltung an, wo Fragen rund um das Thema «Was ist unser Leben wert?» diskutiert werden. Zudem wird ein Fachreferat zum Thema Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung gehalten. Die Veranstaltung wird an folgenden drei Orten durchgeführt:
Dienstag, 29. September 2020, 14.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug
Mittwoch, 30. September 2020, 09.30 Uhr, im Saal des AWH Mütschi, Walchwil
Mittwoch, 30. September 2020, 19.00 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Zug
Am Freitag, 2. Oktober 2020, 16.00 Uhr feiern wir in der **Kirche Gut Hirt** gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst, zu dem alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.
Beachten Sie die Flyer, die in den Schriftenständen aufliegen.
Das Team der reformierten und der katholischen Kirche sowie der Pro Senectute lädt herzlich ein!

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Karl Arnold-Kehl; Jahrzeiten für Otto Wüest-Peyer; Kurt Rosenberger-Meier (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 27. September
9.00 Kein Gottesdienst
10.15 Kommunionfest, musikalisch begleitet von der Musikgesellschaft (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Matthias Helms, Katechetinnen)
12.30 Tauffeier mit den Taufkindern Lina Kovac und Lilly Kohler, St. Matthias-Kirche

28. September – 2. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Gottesdienst mit syrischem Gast Pater Georges Aboud (Eucharistiefeier)
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Sonntag, 4. Oktober
9.00 Sonntagsgottesdienst zum Erntedank (Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)
10.15 Sonntagsgottesdienst zum Erntedank mit dem Jodlerklub Bärgblueme (Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

5. – 9. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Walter Müller, 70 Jahre am 29. Sept.
Agatha Triner-Schuler, 75 Jahre am 29. Sept.
Gabriella Dalla Costa, 80 Jahre am 4. Okt.

Weisser Sonntag – Kommunionfest

Das Geheimnis der Eucharistie erfahren heuer 30 Kinder mit ihren Familien. Das Leitwort «Jesus unsere Mitte», sowie das Meditationsrad von Bruder Klaus inspirierte den Kommunionweg, den Kinder und Eltern gegangen sind. Mit offenen und glaubenden Herzen nähern wir uns gemeinsam dem Geheimnis des Glaubens.
Gott segne die Kinder und ihre Familien.
Aufgrund der Corona-Situation ist die Feier am Sonntag 27. Sept. ausschliesslich für die Erstkommunionkinder mit ihren Familien. Wir bitten die übrigen Pfarreiangehörigen am Samstagabend am Gottesdienst teilzunehmen.

Werktagsgottesdienst mit Pater Georges Aboud

Pater Georges Aboud ist Syrer, er gehört dem Salvatorianer-Orden an und besucht unsere Pfarrei am Dienstag, 29. September im 9.00 Gottesdienst. P. Aboud orientiert über die aktuelle Situation in seinem Heimatland, er spricht sehr gut Deutsch.
P. Aboud betreute in der grössten Pfarrei der syrischen Hauptstadt rund 15'000 Gläubige. Er gehört der melkitisch griechisch-katholischen Kirche an, die mit Rom uniert ist. Seit einigen Monaten wirkt er in Deutschland, wo er sich als Seelsorger um Christen aus dem Nahen Osten kümmert.

Pfarreiversammlung 2020

Einladung zur Pfarreiversammlung, Sonntag, 4. Oktober nach dem 10.15-Gottesdienst, ca. 11.15 im Saal 1 und 2, Zentrum Chilematt.
Die Versammlung ist die Plattform, in der Pfarreirat und Seelsorgeteam Themen der Seelsorge und Ideen im Pfarreileben mit allen Interessierten des Pfarreilebens diskutiert und Beschlüsse fasst.
Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls der Pfarreiversammlung 2017
2. Genehmigung der Statuten des Pfarreirates
3. Wahl des Pfarreirates
   Es stellen sich zur Verfügung: Gnos Daniel, Keller Andrea, Kere Elena, Koch Cécile, Matter Edith, Oeschger Claudia, Sachs Hans-Peter, Sibler Markus, Wagenbach Peter

4. Festlegung der Gottesdienstordnung – Wahl zwischen zwei Vorschlägen
5. Stellungnahme der Pfarreiversammlung zur Konzernverantwortungsinitiative
6. Information Pfarreireise 2021 ökumenischer Kirchentag in Frankfurt

Am Schluss der Versammlung ist das Mikrofon offen für allgemeine Anliegen.
Pfarreirat und Seelsorgeteam

Information zu Traktandum 4 der Pfarreiversammlung – Gottesdienstordnung
Der Informationszettel mit den Varianten zur Gottesdienstordnung liegt in Kirchen und Schriftenständen auf und finden Sie auch auf unserer Homepage. Bitte geben Sie uns Rückmeldung. Die retournierten Zettel sind ein Stimmungsbild, das an der Versammlung bekannt gegeben wird.
Pfarreirat und Seelsorgeteam

Mittagstisch im Chilematt
Di, 29. Sept., 12.00, ohne Anmeldung. Während der Schulferien, Di, 6. Okt. kein Mittagstisch.

Ökumenischer Meditationsabend
Di, 29. Sept., 19.30, Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8. Herzliche Einladung!

Erzählcafé im Chilematt
Von Höhenflügen und Tiefschlägen. «Was mir Kraft gibt im Leben.» Walter Speirer erzählt aus der Kindheit, vom Leben in den USA, und davon, was ihm in allem Kraft gibt im Leben. Do, 1. Okt., 9.30 bei Kaffee, Gipfeli und Austausch.

Hausmittel herstellen
Pfarreiangebot/Zusatzkurs: Aus Heilkräuter stellen wir Seifen und Cremes selber her. Do, 1. Okt., 19.00 – ca. 21.00, Chilematt. Anmeldung bis Mo, 28. Sept. im Pfarramt.

Aus den Vereinen
Meditatives Tanzen
Di, 6. Okt., 19.30, ref. Kirche, Chilematt. Auskunft J. Smiderle, 041 710 46 29.
Senioren-Kurzwanderung
«Risch Chilchberg» Di, 6. Okt., 13.08 Abfahrt Zentrum. Route Risch Dorf – Breitfeld – Rotkreuz. ZVB Tageskarte selber lösen. Anmeldung bis So, 4. Okt., 20.00 online oder B. Spörri, 041 741 23 32.
Velotour am Nachmittag
Do, 8. Okt., Abfahrt 13.30 Dorfplatz, Route Talacker – Rotkreuz – Meierskappel – Risch – Cham. Anmeldung bei H. Müller, 041 741 56 53, 079 533 53 00, Leitung.
Mittagsclub
Do, 8. Okt., 11.00, Rest. Schnitz u. Gwunder, An-/Abmeldugen bei A. Limacher, 041 741 44 30.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Erntedank mit Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 27. September
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Erntedankgottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Thomas**
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil ***
10.45 Erntedankgottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Sampath Devadass
** Rolf Zimmermann
*** Erwin Benz

28. September – 2. Oktober
Mo 19.00 Zuwebe-Gottesdienst, Inwil
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Samstag, 3. Oktober
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 4. Oktober
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt:
* Sampath Devadass
** Erwin Benz

5. – 9. Oktober
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Martin
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 3. Oktober, 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Jules Emmenegger-Stutz, Kirchgasse 3
Franz Odermann, Eschenweg 8

Kollekten
Am Erntedankwochenende **26./27. September** sammeln wir für die Förderung der Theologiestudentinnen und -studenten, Seminar St. Beat Luzern.
Am **3./4. Oktober** ist die Kollekte für den Hilfsfonds für soziale Härtefälle unter den Seelsorgenden unseres Bistums bestimmt.

Musik in St. Martin
Im **Erntedankgottesdienst** vom **27. September** um 9.30 Uhr in St. Thomas, spielt **unser neuer Chororganist Janek Dockweiler** zwar ohne Chor, aber mit der Cellistin Christina Schmidt ein festliches Orgelprogramm mit Werken von Bach, Vivaldi und Francoeur.
Wir heissen ihn ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.
Am Erntedank-Sonntag, **27. September**, singt der Kirchenchor in St. Martin im 10.45-Uhr-Gottesdienst Werke von Joseph und Johann Michael Haydn. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es hinter der Kirche frischen Most.

Erstkommunion
Am 12. und 13. September 2020 wurde die Erstkommunion vom Frühling nachgeholt. Sechs Kinder in St. Thomas Inwil und 64 Kinder in St. Martin Baar waren «Hand in Hand mit Jesus» zur Erstkommunion unterwegs. Die Kinder durften einen unvergesslichen Tag zusammen mit ihrer Familie erleben und das Wetter hätte schöner nicht sein können.

Herbstzeitlosen

Am 28. September wäre die nächste Runde der Herbstzeitlosen. Aus Covid-Gründen wagen wir es nicht, diese durchzuführen. – Hanni Waller

Kirchgemeindeversammlung

am Montag, 28. September 2020, 19.30 Uhr in der **Pfarrkirche St. Martin**.

Traktanden:

- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019
  Antrag des Kirchenrates
- Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2019
  Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission
- Jahresbericht und Rechnung 2019 der Stiftung St. Wendelin
- Verkauf Liegenschaft Sternmattstrasse 1, Baar
  Bericht und Antrag des Kirchenrates
- Unterstützungsbeitrag an die Stiftung Hospiz Zentralschweiz
  Bericht und Antrag des Kirchenrates

Auftakt der Int. Zuger Orgeltage

mit Improvisation in St. Martin.

Am Mittwoch, 30. September um 19.30 Uhr, werden in der Pfarrkirche St. Martin durch Christian Stegmann aus Deutschland die aus Pandemiegründen vom Frühling auf den Herbst verschobenen 38. Internationalen Zuger Orgeltage eröffnet. Gespielt werden beliebte Werke aus dem Barock und der Romantik sowie eine Improvisation. Der Eintritt zum Konzert ist frei (Kollekte am Ausgang). – Olivier Eisenmann

Herz-Jesu Freitag

ist am 2. Oktober in St. Martin.
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

«mitenand namitag»

Am Mittwoch, 14. Oktober 2020 findet ein zusätzlicher «mitenand-namitag» statt. Da diesen Frühling wegen Corona der «mitenand – namitag» unter dem Thema «Beschwingt in den Frühling» nicht stattfinden konnte, bieten wir Ihnen als Ersatz einen Filmnachmittag im neu renovierten KINO LUX in Baar an.

Unter Einhaltung der Corona Bestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zeigen wir Ihnen um 14.30 Uhr den wunderschönen Film «the straight story». Der 73-jährige Alvin hat sich vor einem Jahrzehnt mit seinem Bruder Lyle heillos zerstritten. Da dieser einen Schlaganfall erlitten hat, möchte er ihn unbedingt wiedersehen und sich mit ihm versöhnen. Das Problem ist nur: Wie hinkommen, wohnt Lyle doch drei Bundesstaaten weiter – in amerikanischen Dimensionen eine Ewigkeit, wenn man über kein Auto und keinen Führerschein verfügt. Alvin organisiert sich einen Rasenmäher und knattert los.

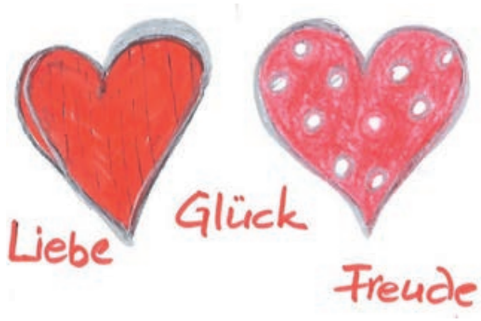
Wir begrüssen Sie ab 14.00 Uhr im KINO LUX und starten den Film um 14.30 Uhr. In der Pause servieren wir Ihnen eine Glace. Zu diesem KINO-«mitenand-namitag» sind Sie herzlich eingeladen.

Einen kleinen Unkostenbeitrag nehmen wir gerne entgegen.

Wir freuen uns auf einen schönen Filmnachmittag mit Ihnen! – Ihr Mitenand-Team

Fragen beantwortet Bruno Baumgartner, 041 760 06 75, bruno.baumgartner@ref-zug.ch oder Stefan Horvath, 041 769 71 42, stefan.horvath@pfarrei-baar.ch

Einladung zum Besinnungstag 2020



am 19. Oktober 2020, 9.00–16.30 Uhr im St. Thomas Zentrum.

Das Herz ist das – worauf es ankommt

Herzklopfen verspüren, wer kennt das nicht?

Ist es die Aufregung vor dem Arzttermin oder vor einer wichtigen Begegnung? Oder … Herzklopfen ist immer ein Zeichen, dass wir leben und fühlen können. Auch ein Zeichen, dass unser Dasein Ungewohntes fordert. Nicht selten klopft das Herz in besonderem Takt, wenn es um Liebe geht.

Es ist Herzenssache, worauf es ankommt – deshalb gönnen wir uns diesen wohltuenden und festlichen Tag!

Anmeldung bis 10. Oktober 2020 an www.fg-baar.ch oder Brigitte Mercoli, Dorfstr.1, 6340 Baar

Öffnungszeiten Herbstferien

Das Pfarreisekretariat ist während den Herbstferien, 5.–17. Oktober 2020, vormittags geöffnet. Wir wünschen allen schöne Ferien und geniessen Sie die Farbenvielvalt dieser Jahreszeit.

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch

Die nächsten **Babytreff-Daten** sind am 1., 15. und 29. Oktober sowie am 12. und 26. November 2020 jeweils von 15–17 Uhr im Pfarreiheim. Keine Voranmeldung nötig.

Frauengottesdienst ist am Mi, 30. Sept.2020 um 9 Uhr in St. Martin zum Thema «Angst? – Vertrauen!». Danach treffen wir uns im Pfarreiheim.

Bauernhofbesuch – Wir sehen den Alltag auf einem Bauernhof, besuchen die Kleintiere und dürfen natürlich auch mit anpacken!

Am Mi, 30. Sept. 2020, 14.00 – ca. 15.30 Uhr auf dem Sternenhof in Baar. Anmeldung unter 041 760 21 22, Angela Beffa.

Besuch in der Tierklinik – am Mi, 21. Okt. 2020, 14.00 – ca. 15.30 Uhr in der Tierklinik Göbli, Industriestrasse 49, 6300 Zug

Für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren ohne Begleitung. Ein Zvieri wird offeriert. Beschränkte Teilnehmerzahl! Anmeldung bis 7.10. unter 079 415 58 44, Sara Bohnenblust.

Lust auf Stricken? – In einer kleinen Gruppe zeigt Birgit Steinhauser vom Wollen & Bébéhaus wie mit wenig Aufwand schöne Geschenkideen gestrickt werden können. Strickkenntnisse sind keine nötig. Der Kurs ist über zwei Abende verteilt. Am Di, 20. Okt., sowie am Di, 27. Okt., jeweils von 19.00 – 21.30 Uhr im Wollen & Bébéhaus in Baar. Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 13.10. unter 077 462 30 07, Sandra Flückiger.

Die Taufen haben empfangen

Leandro Scheiber, Eliv Hurter, Severin Hurter

Unsere Verstorbenen

Veronika Rottensteiner, Sonnenweg 17
Ilga Kälin-Lacher, Bahnmatt 2
Davor Bogovic, Landhausstrasse 21
Leo Andermatt-Boog, Sternenhof
Karl Bellany
Kurt Englisch, Landhausstr. 17

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. September

9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten
Gestiftete Jahrzeiten für David und Maria Zgraggen-Bissig, Dorfring 28; Kaspar und Agatha Zwiker-Knobel, Kirchweg 7; Anna Amrhein und Familie; Luisa und Maria Gander und Josepha Andermatt, Baar

Sonntag, 4. Oktober

9.00 Kommunionfeier und Erntedank
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Bäuerlicher Sorgechrattä

5. – 9. Oktober

Mi 9.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Erinnerung Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchenrat lädt alle Pfarreiangehörigen von Allenwinden und Baar am Montag 28. September um 19.30 Uhr ins Pfarreiheim St. Martin zur Kirchgemeindeversammlung ein. Die Traktanden wurden versandt und sind auf unserer Homepage ersichtlich: www.pfarrei-allenwinden.ch

Rückblick Erstkommunion

Quelle: Cornelia Süess

Am 13. September feierten sieben Mädchen und Knaben das Fest der Erstkommunion. Bei herrlichem Wetter und unter den Klängen der Feldmusik Allenwinden zogen die Kinder in die schön geschmückte Kirche ein. Im feierlichen Gottesdienst hörten alle die Geschichte von Suleika und ihrer Brotstunde und aus dem Evangelium die Geschichte des letzten Abendmahls. Und dann durften die Kinder erstmals vom heiligen Brot essen. Wir glauben, dass dieses Brot uns in besonderer Weise mit Jesus und untereinander zu einer Gemeinschaft verbindet, aus der wir Kraft und Hoffnung für unser Leben finden. Wir wünschen den Erstkommunikanten und ihren Familien alles Gute auf ihrem gemeinsamen weiteren Lebens- und Glaubensweg.
Herzlichen Dank allen, die zu dieser festlichen Feier beigetragen haben.
Margrit Küng und Rainer Uster

Quelle: Sekretariat Allenwinden

Erntedank

Am Sonntag 4. Oktober um 9.00 Uhr feiern wir in Allenwinden Erntedank. Traditionell wird die Kirche mit Erzeugnissen unserer Gegend geschmückt. Dies soll sichtbar machen, was die Natur uns schenkt und wofür wir danken dürfen. Damit Früchte, Gemüse und Getreide gedeihen können, braucht es die Arbeit des Menschen und den Segen Gottes.
Ein herzliches Dankeschön an Familie Keiser vom Neuhof und Renata Letkiewicz für das Dekorieren der Kirche. (Foto Archiv 2018)

Quelle: Sekretariat Allenwinden

Mit den Früchten gehe ich um
wie mit Gott.
Ich esse und verdaue sie,
ich verwandle sie in Worte und Bewegungen
und beobachte, wie ich blühe.
Saftig ist das Fleisch des Pfirsichs
und das der Eierpflaume,
fremd und wild der Geruch der Mango.
Die aufgeschnittene Kiwifrucht
trägt einen Domenkranz in sich.
In jeder Frucht spielt Gott anders.
Aus: Ulrich Schaffer, Gott in der Welt meiner Fantasie. Kreuz Verlag Stuttgart 2008.

Ökumenischer Gedenkanlass zum Zuger Attentag

In Erinnerung an das Attentat von 2001 im Zuger Regierungsgebäude findet am Sonntag, 27. September, um 19 Uhr ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Michael in Zug statt. Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung zu dieser besinnlichen Andacht ein.
Am 27. September sind noch weitere Zeichen des Gedenkens vorgesehen. So werden am Mittag im Kanton Zug die Kirchenglocken in Erinnerung an die Opfer des Zuger Attentats läuten. Dieses Läuten ist ein Zeichen gegen Gewalt und für den Frieden. Ferner werden die Gräber der Verstorbenen sowie die Gedenkstätte «Einschnitt» beim Regierungsgebäude mit Blumen geschmückt. Und schliesslich wird auf dem Regierungsgebäude die Zuger Fahne auf Halbmast wehen.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 27. September
9.00 Pfarrkirche: Erstkommunionfeier
11.00 Pfarrkirche: Erstkommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Othmar Kähli
Katechet und Katechetinnen
Kollekte am Wochenende:
Sternschnuppe

28. September – 2. Oktober
Mo 19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Di 20.15 Marienkirche: Meditation entfällt
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Mi 9.30 **Sonnenhof:** Kleinkinderfeier
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. Oktober
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

Sonntag, 4. Oktober
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte am Wochenende:
Inländische Mission für Pfarreien und SeelsorgerInnen in finanziellen Engpässen

5. – 9. Oktober
Mo 19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 10. Oktober
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

PFARREINACHRICHTEN

Erstkommunionfeier

Wir freuen uns, am 27. September die Erstkommunion mit den Kindern und ihren Familien zu feiern. Da wir das Schutzkonzept einhalten müssen, gestalten wir um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr je einen Gottesdienst. Es findet keine Prozession statt. Die Feldmusik wird sich auf dem Vorplatz der Pfarrkirche aufstellen und den Einzug der Erstkommunionkinder musikalisch begleiten.

Bitte beachten: Wegen den eingeschränkten Platzverhältnissen bitten wir Pfarreiangehörige, welche nicht zu den geladenen Gästen eines Kommunionkindes zählen, den Gottesdienst am Samstagabend um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche zu besuchen. Für das Veständnis und die Rücksichtnahme danken wir Ihnen recht herzlich.

Taufen

Durch die Taufe werden am Sonntag, 4. Oktober Linda Inderbitzin, Seewen und Jan Moos, Furrenstr. 5, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Familien einen frohen Tag.

Trauung

Am 10. Oktober geben sich in der Marienkirche Désirée Meier und Daniel Villiger das Ja-Wort. Wir wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Werktagsgottesdienste

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass ab sofort die Werktagsgottesdienste (Mi 9.15 Uhr und Do 19.30 Uhr Messa in lingua italiana) wieder in der Marienkirche stattfinden.

Katholische Kirchgemeinde Unterägeri Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 29. September 2020, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri
Traktanden:
1. Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 25. Juni 2019
2. Jahresrechnung 2019
3. Nutzniessungsvertrag mit der «Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri»
4. Finanzplan 2021 – 2024 / Budget 2021
5. Ergänzungswahlen Rechnungsprüfungskommission

Die detaillierte Vorlage wurde allen Haushaltungen zugestellt und kann von der Webseite der Katholischen Kirche Unterägeri (www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde) heruntergeladen werden. Die Rechnungsbelege sowie die ausführlichen Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom Dienstag, 25. Juni 2019 liegen im Katholischen Pfarramt, Alte Landstrasse 102, zur Einsicht der Steuerzahler auf. Sie können gegen Voranmeldung eingesehen werden.
Eingeladen sind alle Interessierten. Covid-spezifische Schutzmassnahmen sind einzuhalten.
Unterägeri, 14. September 2020, Kirchenrat Unterägeri

Verdankung

Am 1. Januar 2008 übernahm Mathilde Emmenegger das Amt als Sakristanin im Altersheim Chlösterli. Seit damals bereitete sie zuverlässig und mit viel Freude jeden Freitag alles für den Gottesdienst mit den Chlösterlibewohnern und Pfarreiangehörigen aus dem Dorf vor. Nach zwölf Jahren hat sie sich nun entschieden, diese Aufgabe weiterzugeben. Am 25. September wird sie das letzte Mal als Sakristanin im Einsatz sein und danach ihren wohlverdienten Ruhestand geniessen. Wir danken Mathilde Emmenegger für diesen wertvollen Dienst in unserer Pfarrei. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.
Es freut uns sehr und wir sind dankbar, dass ab 1. Oktober Frau Rita Nussbaum das Amt als Sakristanin im Chlösterli übernehmen wird. Da sie bereits im Chlösterli auf dem Sekretariat arbeitet, sind ihr der Ort und die Bewohner schon sehr vertraut. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude an ihrer Aufgabe.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Laternenweg

Von Samstag, 28. November 2020 bis Samstag, 2. Januar 2021 stellen wir für Sie wieder den beliebten Laternenweg auf. Schon zum 7. Mal ermöglichen viele Helferinnen und Helfer dem OK, diesen besinnlichen Weg einzurichten. Damit wir die Laternen wieder mit neuen Sprüchen bestücken können, laden wir Sie ein, uns Ihre Lieblingssprüche zuzusenden. Diese sollten nicht mehr als 10 Worte enthalten. Wir freuen uns über Sprüche zum Nachdenken, zum Aufmuntern oder zum Schmunzeln. Ihre Beiträge können Sie bis Ende Oktober einsenden an: t.kneringer@pfarrei-unteraegeri.ch oder per Post ans Pfarramt mit dem Vermerk «Laternenweg».
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, Ihr OK Laternenweg: Margrit Küng, Gemeindeleiterin, Markus Müller, Eva Maria Müller, Tobias Baumann, Markus und Tanja Kneringer

Frauengemeinschaft

Englisch/Deutsch, 29. September, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr im Sonnenhof.

Treff junger Eltern

Kleinkinderfeier, 30. September, 9.30 Uhr, Sonnenhof. Mit den Kleinsten (Vorschulkinder) unseren Glauben feiern. Anschliessend Kaffee und Sirup im Sonnenhof.

Kinderartikel-Börse Herbst/Winter, 30. September in der Aegerihalle.
Annahme: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Verkauf & Kinderhüeti: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Detaillierte Infos unter www. treffjungereltern.ch
ACHTUNG: Während der Annahme und des Verkaufs besteht eine **Maskenpflicht** gemäss Verordnung des BAG.

Krabbelgruppe, 1. Oktober von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr im Sonnenhof/Sonnenstübli.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
11.30 **Taufe** von Louie Gabriel
15.00 Pfarrkirche, **Taufen** von Gian Rogenmoser & Jari Rogenmoser
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 27. September
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier, Pater Karl
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Pater Karl
Gest. Jahrzeit für Walter Vogel, Grubenstr. 27, Oberägeri

28. September – 2. Oktober
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Fr 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 3. Oktober
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 4. Oktober
9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Armon Nussbaumer

5. – 9. Oktober
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Samstag, 26. September, werden **Louie Gabriel**, Sohn von Cornelia & Philip Gabriel, Alosen, und **Gian Rogenmoser**, Sohn von Fabienne & Michael Rogenmoser, Oberägeri, sowie **Jari Rogenmoser**, Sohn von Seraja & Raphael Rogenmoser, Oberägeri, getauft. Luzia Henggeler & Armin Nussbaumer aus Morgarten bringen ihren Sohn **Armon Nussbaumer** am Sonntag, 4. Oktober, zur Taufe in die Pfarrkirche.
Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Pfarrei unterwegs

Eine stattliche Gruppe macht sich am Sonntag, 27. September, auf, um das Kloster Engelberg zu besuchen.
Wir wünschen allen Teilnehmenden eine gute Reise mit vielen spannenden Begegnungen.

Keine Eucharistiefeier auf dem St. Jost

Seit seiner Priesterweihe vor 47 Jahren feiert Pater Karl Meier jedes Jahr im Herbst einen Gottesdienst in der Kapelle St. Jost. Corona-bedingt kann 2020 sein 48. Gottesdienst leider nicht stattfinden. Urs Stierli

Die Erstkommunion 2020

konnten wir am Sonntag, 13. September, feiern. Einen Fotorückblick finden Sie auf unserer Website: **www.pfarrei-oberaegeri.ch**
Der Klick zum Einblick in die Feier lohnt sich.

«Adventsfenster» gesucht

Diese besondere Form des adventlichen Grüssens wollen wir auch in diesem Jahr pflegen – erst recht! Wir laden Familien, Personen, Gruppen und

Klassen ein, ein Adventsfenster oder eine adventliche Installation im Garten oder auf dem Balkon zu gestalten. Geben Sie Ihrer Vorstellung genügend Raum. Aufgrund der Covid-19-Unsicherheit verzichten wir in diesem Jahr auf «offene Stuben». Falls Sie Begegnungen im Freien anbieten, bitten wir Sie, auf den nötigen Abstand zu achten. Ihr Wunschdatum können Sie ab sofort und bis zum 1. November reservieren – je früher die Anmeldung, desto mehr Daten sind frei. Für Anmeldungen, Fragen oder Informationen steht Ihnen Bernadette Rösch, 041 750 61 29, täglich ab 17 Uhr zur Verfügung.

Familien-Skilager 2021 in S-chanf im Engadin

Alles ist etwas unsicher und nicht selbstverständlich in diesem Jahr. Doch trotz Corona versuchen wir, das Familien-Skilager auch für den kommenden Winter zu organisieren und wenn möglich durchzuführen. Es findet in der zweiten Sportferienwoche, **vom Sonntag, 14. Februar, bis Samstag, 20. Februar 2021**, statt. Wir verbringen diese Winterferien wieder im sehr schönen, grosszügig eingeteilten und sehr gut gelegenen Lagerhaus. Die Region bietet verschiedene Skigebieten, Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schlittelpisten und vieles mehr. So gibt es sicher Möglichkeiten, auch dann etwas zu unternehmen, sollte es Einschränkungen aufgrund von Corona geben. Mitkommen können alle Kleinen und Grossen, die gerne gemeinsam mit anderen eine tolle Winterferienwoche geniessen möchten.
Die Ausschreibung mit weiteren Infos und dem Anmeldetalon finden Sie in allen drei Kirchen. Melden Sie sich so bald wie möglich an – die Plätze sind begrenzt (Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldungen). Auskunft und Anmeldung bei Irene Hürlimann, 041 750 85 34, irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel

Gespannt und vorfreudig trafen sich 45 Seniorinnen und Senioren zum Halbtages-Wallfahrtsausflug des Frohen Alters. Das Ziel, den Urnerboden, erreichten wir dank der hervorragenden Fahrkunst unseres Chauffeurs ohne Zwischenfälle via Altdorf und Klausenpass. Im Urnerboden wurden Geist und Körper gestärkt – mit Alphornklängen im Gottesdienst und beim Zvieri mit Eingeklemmtem oder Apfelkuchen. Die Rückfahrt führte uns durchs Glarnerland. Dass die Reise möglich war, freute auch den Himmel – er sorgte für sonniges Wetter. Einen grossen Dank dem Organisationsteam des Frohen Alters. Jacqueline Bruggisser

Vom Teilen mitteilen: Kollekten August in CHF

Christen im Heiligen Land	265.15
Caritas Schweiz, Heuschreckenplage	272.10
Salvatorianer Mission im Kongo	405.75
Stiftung Theodora	249.70
Waisenkinderprojekt Benin	1'124.90
Caritas Schweiz	481.55

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

JuBla Waldtag

Mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen coole Spiele bestreiten, zusammen eine tolle Zeit haben und die Waldnatur geniessen… Und das einen ganzen Tag lang? Hört sich super an! Willst auch du dabei sein? Dann melde dich bitte bis zum 23.9. bei Rebecca Rogenmoser, 079 857 32 85, für den Waldtag der JuBla am **Samstag, 26. September**, an. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der JuBla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 1. Oktober, und Do, 8. Oktober, 9 bis 11 Uhr

Die Zyklusshow – Workshop für 10- bis 12-jährige Mädchen
Freitag, 23. Oktober, (Elterninfo) und Samstag, 24. Oktober, (Workshop); Auskunft & Anmeldung bis 9. Oktober bei Rebekka Lüthi, 079 671 76 21

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 2. Oktober, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Die **«Stubete» im Zentrum Breiten** am Mittwoch, 7. Oktober, findet leider nicht statt.

Besuchen Sie unsere Website: www.pfarrei-oberaegeri.ch

oder unseren Link: www.die-kapelle.ch

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. September
10.15 Erntedankgottesdienst mit Pater Julipros
Dreissigster für Aloisia Knüsel-Betschart
Stiftsjahrzeit der Familien Hegglin ab Schmiede
Kollekte: Oeku / Kirche und Umwelt

28. September – 2. Oktober
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Samstag, 3. Oktober
19.00 Kommunionfeier mit Pastoralraumleiter Diakon Urs Stierli in der Kirche Finstersee
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten

Sonntag, 4. Oktober
10.15 Kommunionfeier mit Pastoralraumleiter Diakon Urs Stierli
Stiftsjahrzeit für Alois und Regina Schelbert-Zürcher
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten

5. – 9. Oktober
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Im letzten Pfarreiblatt fehlte die Ankündigung von zwei Taufen.
Am 12. September wurde Emilia Orth und am 20. September Lian Paul Bieri getauft. Gerne hoffen wir, dass die Familien ein schönes Fest feiern konnten.
Am Samstag, 26. September wird Levin Merz durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag.

Kirchenreinigung am 5.–6. Oktober

Am 5. und 6. Oktober erhält die Kirche ihre jährliche Grossreinigung. Deshalb bleibt sie an beiden Tagen geschlossen. Dafür steht die St.-Anna-Kapelle Betenden und Stille Suchenden offen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Christof Arnold

Erntedankgottesdienst

Der Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 27. September wird von Pater Julipros gestaltet. Für den musikalischen Rahmen wird die Trachtensinggruppe sorgen.
Wie es der schönen Tradition entspricht, werden Bäuerinnen die Kirche mit Erzeugnissen aus ihren Gärten, Äckern und Feldern schmücken. Sie sind froh, wenn sie dazu auch Naturalspenden aus anderen Gärten einbeziehen können. Diese können am Freitagmorgen, 25. September in die Kirche gebracht werden.
Nach dem Gottesdienst können die aufgestellten Gaben von den Gottesdienstbesuchenden mitgenommen werden. Dafür können sie eine Spende in einen bereitgestellten Kollektenkorb legen. Die Spenden werden dem «Bäuerlichen Sorgenchratten» überwiesen. Herzlichen Dank.

Masken bei Beerdigungen

Wenn die Abstände bei Anlässen mit mehr als 100 Personen nicht eingehalten werden können, gilt Im Kanton Zug die Maskenpflicht. Für Angehörige von Verstorbenen ist es meist sehr schwierig einzuschätzen, wie viele Personen an einem Trauergottesdienst teilnehmen. Deshalb bitten wir die Besucher/-innen, jeweils eine Maske an die Beerdigung mitzubringen. So kann schnell reagiert werden, wenn die Maskenpflicht in der Todesanzeige nicht erwähnt wurde, aber die Abstände nicht mehr eingehalten werden können.

Fastenopferergebnis

Weil im Frühjahr der Lockdown ausgerufen werden musste, fielen in vielen Pfarreien die Fastengottesdienste und Suppentage aus. Nicht so in Menzingen. Hier konnte die ökumenische Fastensuppe geschöpft und der ökumenische Fastengottesdienst gefeiert werden. Leider aber musste auf weitere geplante Kollekteneinzüge verzichtet werden. Trotzdem wurden dem Hilfswerk zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2020 Fr. 10'995.85 überwiesen. Herzlichen Dank!

Kirchenglocken für den Frieden

Am 27. September 2020 jährt sich das Attentat im Zuger Regierungsgebäude zum achtzehnten Mal. Im Andenken an die Opfer des Attentats und an alle Opfer von Gewalt auf der Welt, werden am 27. September im ganzen Kanton Zug die Kirchenglocken von 12.00 bis 12.15 Uhr läuten.

Erstkommunionbild

«Ich bin für Euch da» – so lautete das Leitwort der vergangenen Erstkommunion. Es griff auf, was Jesus mit dem Gleichnis vom guten Hirten versprochen hatte. Zumal er dieses Versprechen beim Letzten Abendmahl über seinen Tod hinaus «verlängerte». Seither empfangen Christinnen und Christen das Brot der Kommunion, um das Dasein Jesu und seine Kraft zu erfahren.
Am Vorbereitungstag gestalteten die angehenden Erstkommunionkinder Schafe für die Kirchendekoration an ihrem grossen Tag. Ein Hirt aus der Weihnachtskrippe vervollständigte das Bild. Zusammen mit den Schafen sollte er an das Versprechen Jesu «Ich bin der gute Hirt» erinnern.

Franziskus von Assisi

Am 4. Oktober ist der Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi. Er lebte vor ungefähr 800 Jahren in der umbrischen Stadt Assisi. Seine Eltern waren wohlhabende Tuchhändler. Franziskus war gebildet und konnte lesen, schreiben und rechnen. Er galt aber auch als «Festkönig» der jungen Generation von Assisi.
Im November 1202 zog Franziskus in einen Krieg gegen die Nachbarstadt Perugia. Er wurde gefangen genommen und kam erst 1204 gegen eine Lösegeldzahlung wieder frei. Krank und innerlich zutiefst erschüttert kehrte er heim. Franziskus zog sich immer mehr zurück und suchte in seinem Leben einen tieferen Sinn. Deshalb verzichtete er auf sein Erbe und lebte fortan in radikaler Armut bei den Randständigen seiner Zeit. So wollte er die Bergpredigt Jesu leben.
Franziskus hatte nicht vor, einen Orden zu gründen. Doch immer mehr Männer schlossen sich ihm an. Die kirchliche Elite war alles andere als erfreut über seine Armutsbewegung. Zumal sie – allein durch ihre Existenz – das eigene christliche Leben in Frage stellte.
Sein karger Lebensstil zehrte an Franziskus Kräften. Im Jahr 1226 starb er in Assisi. Er gilt bis heute als leuchtendes Beispiel für Nächstenliebe und für ein einfaches aber erfülltes Leben.

Menzinger Kirchenkonzerte Der kleine Prinz trifft die Königin

Herzliche Einladung zum ersten Konzert der neuen Konzertsaison 2020/2021 am Sonntag, 4. Oktober um 11.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Der bekannte Akkordeonvirtuose und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, Alexander Bytchkov und die Organistin Marina Sagorski entführen die Besucherinnen und Besucher in unterschiedlichste Musikwelten und entfachen ein wahres Feuerwerk mit hohem künstlerischem Anspruch. Ein Vortrag der unter die Haut geht und den man noch lange in seinem Herzen mit sich trägt. Der Eintritt ist frei. Die Kommission Kirchenkonzerte dankt für einen Kostenbeitrag bei der Türkollekte.
Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die Sicherheitsabstände einzuhalten. Weisse Punkte an den Kirchenbänken zeigen, welche Plätze benützt werden können. Personen, die im gleichen Haushalt leben, können ohne Abstand nebeneinander sitzen. Ob der anschliessende Apéro stattfinden kann, wird kurzfristig entschieden.

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
10.00 Einsegnung Gemeinschaftsgrab

Sonntag, 27. September
9.00 ökumenischer Gottesdienst mit Vroni Stähli und Christof Arnold
Mitwirkung Ägeritaler Turbo Örgeler
Opfer: Tag der Migranten

28. September – 2. Oktober
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 4. Oktober
9.00 Kommunionfeier mit Urs Stierli
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Oeku – Kirche und Umwelt

5. – 9. Oktober
Do 9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Durch die Taufe wird Armin Steiner am Sonntag, 27. September, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag.

Ökumenischer Gottesdienst

Eigentlich wäre am 27. September ein ökumenischer Gottesdienst im Chilbi-Zelt geplant gewesen. Doch wie so Vieles in diesem Jahr musste die Chilbi abgesagt werden. Der gemeinsame Gottesdienst mit der reformierten Gemeinschaft wird trotzdem – und sogar zum Trotz – gefeiert. Er soll ein Zeichen der Verbundenheit in dieser aussergewöhnlichen Zeit sein. Nur wird die Feier jetzt in der Pfarrkirche gehalten.

Der ökumenische Gottesdienst vom Chilbi-Sonntag ersetzt jenen vom 1. Advent. Es kann zeigen, dass die Kirchen dort sein wollen, wo sich das Leben abspielt. Nicht nur in Kirchenräumen, sondern überall, wo Menschen zusammenkommen.
Dabei leitet sich «Chilbi» von «Kirchweihfest» ab. «Chilbi» bezeichnet den Festbetrieb, der den Kirchweihgottesdienst begleitet. Da in Neuheim der Chilbi-Gottesdienst jedoch seit einigen Jahren auf dem Festgelände gefeiert wird, hat er den ursprünglichen Dankcharakter für die Kirche verloren. Zumal es nur bedingt Sinn macht, aus der Ferne für die Kirche zu danken … Zudem kann der Dank für die Kirche auch im Patroziniumsgottesdienst zum Ausdruck kommen.
Ich freue mich, am 27. September mit der Pfarrerin Vroni Stähli zusammen zu feiern.
Christof Arnold

Rückblick Erstkommunion

«Erstkommunion im September ist ein bisschen wie Weihnachten im Sommer…»
Es ist tatsächlich ungewohnt, im Spätsommer Erstkommunion zu feiern. Genauso ungewohnt ist es, in Neuheim die Erstkommunion in zwei Gottesdiensten und mit Masken zu feiern. Unsere Mädchen und Knaben freuten sich dennoch sehr. Sie waren bei den Proben fleissig dabei. An der Erstkommunion am 6. September strahlten sie Freude und Begeisterung aus. In verschiedenen Sprachen begrüssten die Kinder die Mitfeiernden und beteiligten sich auch sonst aktiv am Gottesdienst. Manches Grosi oder Gotti aus dem Ausland hätten die Kinder gerne an ihrem Festtag dabei gehabt. Doch das war wegen der aktuellen Situation nicht möglich. In Gedanken und im Herzen waren die vermissten Gäste trotzdem dabei.
«Ich bin da für dich» hiess das Leitmotto der Erstkommunion. Im Gottesdienst wurde das Gleichnis vom guten Hirten vorgetragen. In ihm vergleicht sich Jesus mit einem Hirten, der immer für seine Tiere da ist. Ebenso will sich Jesus, um jedes einzelne Kind und jeden einzelnen Menschen sorgen und kümmern. In schönen und schwierigen Momenten will er ihnen Geborgenheit, Kraft und Trost schenken.
Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich den Kindern, dass sie auf ihrem Lebensweg immer wieder erfahren dürfen, dass Jesus für sie da ist. Zumal sie immer wieder eingeladen sind, Jesus im Brot der Kommunion auf ganz besondere Weise zu begegnen.
Irmgard Hauser

Einsegnung Gemeinschaftsgrab

Vor einiger Zeit hat die Gemeinde Neuheim den Friedhof neu konzipiert. Besonders augenfällig sind die Neuordung der kommenden Grabstellen und die beiden Statuen. Ebenfalls ganz neu angelegt ist das Gemeinschaftsgrab, wo die Asche der Verstorbenen in die Wiese hineingegeben wird.
Am Samstag, 26. September, wird das Gemeinschaftsgrab im Rahmen einer öffentlichen Feier und mit einem ökumenischen Gebet eingesegnet. Dazu ist die Bevölkerung um 10.00 Uhr auf den Friedhof eingeladen. Herzlich willkommen.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-risch.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger, 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
Alfredo Marku, Jugendarbeit 079 959 40 99

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Simon Witzig
Sonntag, 27. September
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Simon Witzig
28. September – 2. Oktober
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Samstag, 3. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Bert Achleitner
Sonntag, 4. Oktober
10.30 Risch, Erntedankgottesdienst (K) Michèle Adam, Quintett mgrr, anschliessend Apéro
5. – 9. Oktober
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Samstag, 10. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Edwin Weibel
Sonntag, 11. Oktober
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Chance Kirchenberufe	26.–27. September
Zuger Kant. Frauenbund	03.–04. Oktober
Bistum Basel	10.–11. Oktober

Gedächtnisse

Sonntag, 27. September, 10.30, Risch
Dr. Giuseppe Cattaneo-Sybers
Sonntag, 04. Oktober, 10.30, Risch
Alois & Marie Camenzind-Müller, Weidhof
Prof. Dr. Alois Gügler und seine Eltern
Marie und Anton Gügler-Gwerder
Sonntag, 11. Oktober, 10.30, Risch
Bruno Uhr-Huwyler

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe werden in unserer kirchlichen Gemeinschaft aufgenommen:
Häfliger Sophia – Spehar Davide
Schicker Aaron Vijay – Wyss Fabio Leandro
Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen frohen Tag.

Wir nehmen Abschied von

Rudolf Barmettler
Maria Blaser
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden.

Frauenkontakt Risch

- **CJE Chinder-Fiir, Kirche Risch**
  Mittwoch 30. September, 15.00
  «Der Kreislauf der Natur», anschl. Zvieri in der Rischer Stube, Info Antje Urwyler 079 705 20 17

Hinweis

Den Beitrag des Kirchenrats **«20 Jahre im Dienste der Pfarrei Roger Kaiser und Susanne Messerli Kaiser»** finden Sie auf Seite 24.

Erntedank

Die Erde schenkt uns mehr
Selbsterkenntnis als alle Bücher,
weil sie uns Widerstand leistet.
Und nur im Ringen
findet der Mensch zu sich selber.
Aber er braucht dazu ein Werkzeug,
einen Hobel, einen Pflug.
Der Bauer ringt in zäher Arbeit
der Erde immer wieder
eines ihrer Geheimnisse ab,
und die Wahrheiten, die er ausgräbt,
sind allgültig.
Antoine de Saint-Exupéry

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
18.30 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Simon Witzig
Sonntag, 4. Oktober
10.30 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Bert Achleitner
5. – 9. Oktober
Do 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam
Samstag, 10. Oktober
18.30 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Samstag, 26. September, 18.30
Karl & Sophie Weibel-Ittensohn

Neue Lektorin Hanife Ott

Wir freuen uns und begrüssen neu Frau Hanife Ott in unserem Lektoren-Team. Seit 2008 wohnt sie mit ihrer Familie in Meierskappel.
Frau Ott folgt auf Lektorin Trudy Knüsel, die diese Aufgabe per Ende Juli abgegeben hat.
Wir danken beiden Frauen herzlich für ihren freiwilligen Einsatz.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin
Der Kirchenrat Meierskappel

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-rotkreuz.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger, 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
Alfredo Marku, Jugendarbeit 079 959 40 99
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. September
10.15 Chilbi-Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Michèle Adam, Rolf Schmid, **20- jähriges Dienstjubiläum Roger Kaiser & Susanne Messerli Kaiser,** Orgel Sheena Socha, Tim Socha mit Solisten, anschliessend Apéro

28. September – 2. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 4. Oktober
Patrozinium
9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Bert Achleitner

5. – 9. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdient (K) Michèle Adam, Orgel Gerti Arnold

Sonntag, 11. Oktober
9.00 Gottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
17.00 Freitag
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 07. Oktober 17.00 (Maria Villiger)

Kollekten

Chance Kirchenberufe	27. September
Zuger Kant. Frauenbund	04. Oktober
Bistum Basel	11. Oktober

Gedächtnisse

Sonntag, 27. September, 10.15
Louis & Maria Buholzer-Knüsel & Sophie Knüsel
Sonntag, 04. Oktober, 09.00
Rosa Oppliger-Wismer
Alle lebenden & verstorbenen Wohltäter der Kirche Rotkreuz

FG–Stricktreff

Donnerstag, 01. Oktober, 13.30 – 17.00
Zentrum Dorfmatt, Sitzungszimmer 1 + 2

Aktive Senioren

Donnerstag, 01. Oktober, 11.30
Mittagstisch im Aparthotel
Montag, 05. Oktober, 13.30
Jassen im Dreilinden, Kegeln im Breitfeld

Vorstellung neuer Katechetinnen

Mein Name ist Rita Kälin-Schmid und mein Wohnort ist Steinhausen. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Schon früh war es mein Wunsch mit Kindern zu arbeiten und ich ergriff den Beruf der Kindergärtnerin. Später folgten die Ausbildungen zur Katechetin und Religionspädagogin. Nun freue ich mich auf die Kinder und die Erwachsenen und auf neue Erfahrungen und Herausforderungen im Pastoralraum.

Rita Kälin-Schmid

Shalom- so begrüsse ich Sie herzlich. Aufgewachsen bin ich mit zwei Geschwistern in Steinhausen, wo ich auch aktuell mit meiner Familie lebe. Dazu gehören drei kleine herzige Kinder. Die berufliche Tätigkeit mit Menschen und die vielen Reisen erweiterten meinen Horizont und mein Interesse in Glaubensfragen, Ethik und Psychologie. Daraufhin absolvierte ich die Ausbildung zur Katechetin.
Ich freue mich sehr auf das Unterwegssein mit den Schülern und auf bereichernde Begegnungen in Rotkreuz.

Salome Fuchs

Firm-Patentag 2020

Samstag, 26. September
Alle Firmanden vom 15. November 2020 sind mit Pate/Patin herzlich zum Firm-Patentag eingeladen. **Treffpunkt: 09.00** vor der Pfarrkirche

FG – Chrabbeltreff

Montag, 28. September, 09.00 – 11.00
Mittwoch, 07. Oktober, 15.00 – 17.00
bei gutem Wetter auf dem Spielplatz Langmatt
bei schlechtem Wetter im Zentrum Dorfmatt
Auskunft: Virginie Holtkotten 076 761 58 36 & Susanne Sotiriadou 076 831 27 96

PASTORALRAUM

20 Jahre im Dienste der Pfarrei Roger Kaiser und Susanne Messerli Kaiser

Seit dem Jahr 2000 sind Roger Kaiser und Susanne Messerli Kaiser zuerst für die Pfarrei Rotkreuz, für den Seelsorgeverband und schliesslich für den Pastoralraum Zugersee Südwest tätig. Bis zum Jahr 2006 arbeitete Roger Kaiser als Pastoralassistent. Roger Kaiser wurde am 29. März 2006 von der Kirchgemeindeversammlung zum Gemeindeleiter gewählt. Am 14. Mai des gleichen Jahres folgte die Weihe zum Diakon. Mit dieser Weihe erhielt Roger Kaiser vom Bischof die Beauftragung, die Missio Canonica, zur Gemeindeleitung, welche er bis 2018 wahrnahm. Seit zwei Jahren leitet Roger Kaiser die Fachbereiche Diakonie und Sakristane und erteilt seit vielen Jahren Religionsunterricht in Rotkreuz.
Susanne Messerli Kaiser setzt sich für die Kinder- und Familienpastoral ein und begleitet aktiv die Frauengemeinschaft Rotkreuz. So entstanden für Familien mit kleinen Kindern der Chrabbel-Treff und die Härzchäfer-Fiir.
Bis heute erteilt Susanne Messerli Kaiser Religionsunterricht in Rotkreuz. Unter Susannes Leitung wurde den biblischen Figuren in der Kirche Rotkreuz neues Leben eingehaucht. Nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern zu vielen Festen im Kirchenjahr sieht man in der Kirche Rotkreuz ansprechend nachgestellte Szenen aus der Bibel.
Zum 20-jährigen Jubiläum im Dienste der Pfarrei gratulieren wir herzlich und danken Roger Kaiser und Susanne Messerli Kaiser für das langjährige Wirken in Pfarrei, Seelsorgeverband und Pastoralraum.
Sonntag 27. September 2020 um 10.15 Uhr
Chilbi- und Jubiläumsgottesdienst, anschl. Apéro
Kirchenrat Risch
Kirchenrat Meierskappel
Seelsorgeteam und Mitarbeitende

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88 / 079 547 86 74 (Notfall)
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Markus Burri, Diakon 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Tag der Migranten und Migrantinnen

Sonntag, 27. September
9.30 **Pfarrkirche** – **Erntedank**
Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Mitwirkung: Weggottesdienstband
Kollekte: Tag der Migranten und Migrantinnen
anschliessend Pfarreikafi

28. September – 2. Oktober
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 16.30 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 3. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

Sonntag, 4. Oktober
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

5. – 9. Oktober
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Jahrzeit für Alois Moos, Stadelmatt 17,
für Verena Wyss-Weber, Wartstein 1

Hochzeiten

St. Wolfgang, 3. Oktober
Martin Hochspach und Isabelle Marmier

Taufen im September

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:
Yara Freimann, Tochter von Randy und Delia, geb. Herger
Nora Eicher, Tochter von Christian und Stefanie, geb. Hofer
Nicolas Adrian Renner, Sohn von Adrian Willimann und Alexia Renner
Hanna Mina Niederberger, Tochter von Benno Niederberger und Nadine Baumgartner

Schulmöbel für Mivumoni

In Mivumoni, im Nordosten Tansanias, 20 Kilometer von der Küste des Indischen Ozeans, mitten im Busch, bauten die Kapuzinerinnen von Maua eine Sekundarschule als Internat für Mädchen.
Das Ziel: Auch Mädchen und junge Frauen sollen die Möglichkeit einer sehr guten Schulbildung erhalten. Zahlreiche Menschen aus unserer Region haben seitdem ideell oder materiell geholfen, dieses ambitionierte Projekt zu unterstützen. Vielen Dank dafür!
Im Januar 2018 wurde die Schule dann mit einer farbenfrohen und festlichen Eröffnungsfeier eingeweiht. Die vielen nationalen und regionalen PolitikerInnen, die Eltern der Schülerinnen sowie die Leute aus dem Dorf und der Umgebung sorgten zusammen mit den Schwestern, Richi Balmer und einer Delegation aus Hünenberg für eine bunte Festgemeinde. Anthony Banzi, Bischof von Tanga, weihte die Schule in einem fröhlichen Gottesdienst ein, bei dem auch Christian Kelter, Diakon der Pfarrei Heilig Geist Hünenberg, mitfeiern durfte. Es war ein grosser Tag für Mivumoni und die Sekundarschule insbesondere für die Schwestern, die Lehrpersonen und Schülerinnen, die diesen Tag so festlich und herzlich gestaltet hatten.
Inzwischen haben bereits die ersten Schülerinnen die Schule erfolgreich abgeschlossen. Und dass erst mit Spitzenergebnissen, die in ganz Tansania aufhorchen liessen. Der Erfolg der Schule und die damit einhergehenden steigenden Schülerzahlen verlangten bald nach zusätzlichen Schulräumen. So kann die Schule jetzt auch wirtschaftlich noch besser geführt werden.
In diesen Monaten können nun weitere Gebäude (Schulzimmer, Schlafräume, Lehrergebäude) fertiggestellt werden. Christian Kelter hat den Schwestern versprochen, dass die Pfarrei Hünenberg dafür sorgt, dass das nötige Mobiliar angeschafft werden kann. Dazu braucht es 11'000 Franken. Mit dem Geld werden die Materialien eingekauft. Die Möbel werden dann von einheimischen Handwerkern gebaut. So wird zusätzlich auch das lokale Handwerk in Mivumoni unterstützt.
Mit den Kollekten in den kommenden Wochen und mit einem **Themenabend am 4. Dezember 2020 (Einladung folgt)** möchten wir Sie ermutigen, für dieses grossartige Projekt Ihren Teil beizutragen.
Herzlichen Dank, bzw. asante sana, für Ihr Interesse und Ihre Grosszügigkeit.
Bankverbindung: IBAN CH36 8080 8005 1109 1820 4, Raiffeisenbank, Pfarramt Hünenberg, Stichwort: Schulmöbel für Mivumoni

Das Pfarreiteam auf Ausflug

In diesem Jahr ging es in die erste Schweizer Heimat von Christian und Regina Kelter – nach Tafers und Fribourg.

Die Führung im Senslermuseum war zwar nicht auf «Senslerdütsch», dafür mit einer charmanten, fachkundigen Walliserin in ihrem Dialekt.
Bei der St. Jakobskapelle nahmen wir Tuchfühlung mit dem Pilgerweg nach Santiago de Compostella auf. Doch zunächst ging es ans Ende der Galternschlucht zum Mittagessen mit fangfrischen Forellen und so manchem Feinem mehr.

Mit der Stadtführerin begaben wir uns dann in die Freiburger Unterstadt, wo uns der Jakobsweg wieder begegnete und sein Einfluss auf die Geschicke der Stadt sichtbar wurde. Interessante baugeschichtliche Phänomene, zweisprachige Strassenschilder in abenteuerlichen Übersetzungen, ein Marienaltar als Provokation während der Reformation und schliesslich die einzigartigen sakralen Jugendstilfenster der Kathedrale machten den Stadtrundgang spannend und kurzweilig.
Zum Abschluss gab es eine Erfrischung in der Freiburger Biermanufaktur, wo wir unser Brauereiwissen erweiterten und so manche Biersorte verköstigten. Schön war's!

Öffnungszeiten Herbstferien

Quelle: Annette Meyer auf Pixabay

Vom **5. bis und mit 16. Oktober** ist das Sekretariat jeweils von **8.30–11.30 Uhr geöffnet** und bleibt am Nachmittag geschlossen.
Wir wünschen allen erholsame Herbstferien und bleibt gesund.

Besinnungstage einmal anders

Traditionellerweise finden die Besinnungstage in der 2. Oberstufe im Mai statt. Wie vieles war auch das dieses Jahr etwas anders. Anstatt die wertvollen Einkehrtage ganz abzusagen, wurden sie reduziert und um ein halbes Jahr verschoben.
Eigentlich war es die Gesundheit- und Religionswoche der 3. OS, in welche die Besinnungshalbtage dieses Jahr verpackt wurden. Das theoretische Informieren über die verschiedenen Religionen überliessen wir den Klassenlehrpersonen. Stattdessen machten Aline Kellenberger und ich das, was eigentlich unsere Kernkompetenz ist; uns mit dem Menschen und dessen Leben zu beschäftigen.
Darum geht es auch bei diesem Projekt. Unter dem Motto Kompass, möchten wir den jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich einmal Zeit zu lassen um die Vergangenheit zu reflektieren, die Gegenwart zu schätzen und mit einer gesunden Einstellung in die Zukunft zu blicken. Dies machten wir anhand von praktischen Übungen in drei Schritten. Beim ersten Schritt mit dem Stichwort «Ich», ging es darum, sich einmal zu überlegen, was macht mich eigentlich aus, was habe ich für Fähigkeiten und wo sind meine Grenzen, was ist mir wichtig im Leben…
Zum «Du» mussten sich die Schüler*innen überlegen, wer sind meine Nächsten, welche Menschen prägen mich. Dabei wurde uns klar, dass es nicht zu unterschätzen ist, wie wichtig ein gutes Umfeld ist.
Beim «Wir» ging es darum zu reflektieren, wie die Stellung der einzelnen Schüler*innen in der Klasse ist. Dabei haben wir festgestellt, dass jede Person in einer Klasse ihre eigene Rolle hat.
Ich bedanke mich herzlich bei allen Schülerinnen und Schüler für die offenen, interessanten Gespräche und wünsche ihnen für ihre Zukunft alles Gute.
Dominik Isch, Religionspädagoge

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. September
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Tag der Migrantinnen und Migranten

Sonntag, 27. September
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
12.00 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

28. September – 2. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 14.00 Schulmesse
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 3. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Margrith u. Paul Fuchs-Renngli und Sohn Paul;
Urs Scharpf-Lozza.
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 4. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

5. – 9. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 10. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Josef Walker.

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Adoray Zug

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

6.9.: Philomena Wey-Bucher, Rigistrasse 3;
9.9.: Elsbeth Köbert-Haag, Flurstr. 4, Hagendorn;
9.9.: Rita Schäfli, St. Jakobstrasse 8.

Kinderkirche

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Gottesdienst zum Patronatsfest St. Mauritius, Niederwil

Sonntag 27. September 2020, 12 Uhr

Zur Kommunion erklingt eine Sonate für 2 Trompeten und Orgel, die von P.J. Vejvanovsky am 22. Sept. 1666 für das Patronatsfest des Moritz-Doms in Kremsier (CZ) komponiert wurde.
Trompete: Richard Töngi und Emil Schalch, Orgel: Heini Meier
Der Gottesdienst findet diesmal ohne Chor statt, da seit dem 16. März keine Proben stattgefunden haben.
Der Chilbi-Fest-Betrieb nach dem Gottesdienst fällt dieses Jahr aus. Bei trockenem Wetter wird dennoch zum Patronatsfest ein Apéro serviert. Wir freuen uns auf alle Mitfeiernden.

Gebetsabend am Mittwoch

Der Gebetsabend mit gemeinsamen beten und feiern findet jeden Mittwochabend in unserer Pfarrkirche statt. Er beginnt jeweils um 18.00 Uhr mit dem Rosenkranz und um 18.30 Uhr ist eine Eucharistiefeier mit anschliessender Anbetung. Der Gebetsabend endet um 19.30 Uhr mit einem kurzen Zusammensein.
Zugunsten des Gebetsabend entfallen die Rosenkranzandachten im Oktober.
Am Mittwoch, 30. September und am Mittwoch, 14. Oktober sind um 9.00 Uhr keine Eucharistiefeiern.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 30. September, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Schulmesse

Am Donnerstag, den 1. Oktober um 14.00 Uhr feiern wir eine Schulmesse in der Pfarrkirche.

Erntedanksonntag 4. Oktober

Alljährlich wird der Chorraum mit unterschiedlichen Pflanzen farbenfroh zum Erntedankfest geschmückt. Das grosse Bild vor dem Altar ist jeweils eine Besonderheit, da es von den Sakristanen jeweils nur für den Erntedanksonntag gestaltet und erstellt wird. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu oder nach Erntedank in der Kirche sind, nehmen Sie sich etwas Zeit und schauen Sie sich die schöne Kirchenraumgestaltung an.

Rosenkranz in der ganzen Schweiz

Im vergangenen Jahr beteiligten sich über 4300 Menschen an 137 Gebetsstätten in allen Kantonen und Territorialabteien am ersten Rosenkranz in der ganzen Schweiz. Einschliesslich derer, die zu Hause mit dem katholischem Radio oder Fernsehen im Gebet verbunden waren, wurden über 10'000 Rosenkränze gebetet. Der zweite Rosenkranz in der ganzen Schweiz findet am **Sonntag, 4. Oktober** 2020, statt.
Dieses Jahr werden wir beten für:

1. Unsere Schweiz und seine Menschen,
2. Alle Menschen der Welt, und
3. Für die Heilige Mutter Kirche.

In unserer Pfarrkirche beten wir für diese Anliegen um **11.30 Uhr** im Anschluss an die Messe.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, den 7. Oktober, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Heilige Léonie Françoise de Sales Aviat».

Jubla-Schnuppertage

Zusammen mit vielen Kindern und jungen Leitern und Leiterinnen etwas unternehmen? Lust auf Spielen, Basteln und Werken, Kochen, Sport, Hütten bauen?
In der Jubla Cham kann man dies und vieles mehr erleben! Das Ziel von Jungwacht & Blauring (Jubla) Cham ist es, eine sinvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Wir haben ein vielfältiges Programm, bei welchem es für alle Kinder etwas dabei hat.
Um das kennenzulernen, organisieren wir unverbindliche Gruppenstunden zum Reinschnuppern. Alle Kinder ab der 2. Primarstufe sind herzlich dazu eingeladen unsere Schnuppergruppenstunden zu besuchen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Am **Samstag, 26.09.2020 von 13.30–16.00 Uhr** findet noch eine Schnuppergruppenstunde statt.
Treffpunkt ist auf dem Kirchplatz vor der Pfarrkirche.
Auskunft gibt: Cyrill Wipfli, cyrill@jublacham.ch oder 077 520 18 18

Mittagstisch am Donnerstag

01. Okt., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
08. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, cham@kiss-zeit.ch

Chorreise Kirchenchor St Jakob 6. September 2020

Man muss nicht immer in die Ferne schweifen. Einige kamen zur Ziegelhütte in Hagendorn zu Fuss mit dem Fahrrad oder Bus. Bei der Führung durch die Anlage haben wir vieles über die Herstellung der Ziegel und Formen erfahren. Es gab früher die vorgeschriebenen Grössen und Formen der Gemeinden zu beachten. Die Rohlinge wurden 2 bis

3 Mal pro Jahr gebrannt. Das Brennen der Ziegel war eine Herausforderung, bei einem Schaden konnte so eine Arbeit des Sommers verloren gehen. Die Temperatur musste anhand der Glutfarbe, und der Garzustand anhand des Volumenschwundes geschätzt werden. All dies gab uns einen Einblick in die Arbeitsweise und Bedingungen der Herstellung vom Lehm zum fertigen Produkt.
Anschliessend genossen wir ein feines Apero und Mittagessen mit interessanten Gesprächen. Der Besuch des Ziegeleimuseum gab uns einen Einblick in die Vielfältigkeit und Geschichte der Familie Lörch. Trotz der Sicherheitsmassnahmen der Covid 19 Pandamie genossen wir diesen gemeinsamen Tag. Vielen Dank an Simon Mathis für die Organisation unserer «verkürzten» Chorreise.

FG – Gesucht Neue Chomer Frauenfilmnacht Crew

Zehnmal schon fand die Chomer Frauenfilmnacht statt. So glauben wir, dass es berechtigt ist von einer Tradition zu sprechen. Denn bisher war der zweitletzte Freitag im Oktober alljährlich für eine einzige Sache reserviert – **für unsere Frauenfilmnacht!**
Nacht wird es bestimmt und auch unsere ungebremst Freude und Begeisterung ist da, doch es ist uns nach dem Rücktritt der bestehenden Crew leider doch nicht gelungen, ein neues Team zu finden. **Wo ist die filmbegeisterte Gruppe von 5–6 Personen, welche das gerne übernehmen würde?** Du bist eine Person, die es liebt, etwas auf die Beine zu stellen; ein Organisationstalent, das Lust hat, etwas zu bewegen? Bitte melde dich! Du würdest gerne mitmachen, jedoch nicht das Zepter führen? Bitte melde dich, Susanne und Nicole sammeln die Daten von allen Interessierten.
Vielleicht findet sich eine Firma oder eine Clique von FIlminteressierten, welche für einen Abend selber grosses Kino machen möchte? Bitte melde dich!
Du kennst jemanden, die perfekt wäre für diesen Job? Unbedingt weitersagen!
Es kommen jeweils 70–100 Personen an die Filmnacht ins Pfarreiheim Du kannst dich bzw. ihr könnt euch ausleben in diesem Projekt. Ein detailliertes wer-was-wie-wo-Protokoll der bisherigen Crew als Inspiration ist vorhanden. Und nun: **Vorhang auf, Licht aus und Film ab!**
Unser Leitungsteam, Susanne Staub und Nicole Indra, erzählen dir gerne alle Details. www.frauengemeinschaftcham.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
missione@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) rena.schaefler@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 26 settembre
19.00 **Zug**, St. Michael

Domenica, 27 settembre
17.30 **Cham,** St. Jakob
Ricordo: Fusco Pierina
Catechesi adulti dopo la messa

28 settembre – 2 ottobre
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Ricordo: Schön Maria
Gi 19.30 **Unterägeri**, Pfarreikirche

Sabato, 3 ottobre
16.00 **Baar, St. Martin ore 16.00**

Domenica, 4 ottobre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordo: D'Onofrio Angelo e defunti della famiglia, Alatti Antonino e Antonietta

5 – 9 ottobre
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Pfarreikirche

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Messe prefestive cambio luogo ed orario a partire dal 3 ottobre

Fino a nuovo avviso celebreremo **le messe prefestivi del sabato a Baar, St. Martin alle ore 16.00.**

Domenica 27 settembre 2020 unica messa a Cham

La chiesa St. Matthias essendo occupata dalla parrocchia, avremo **un unica messa a Cham alle ore 17.30.**

Catechesi adulti dopo la messa

Dopo una lunga pausa ci rallegriamo di poter riprendere la catechesi mensile che avrà luogo il **27.9.20 dopo la messa a Cham**. Parleremo del Concilio Vaticano II.

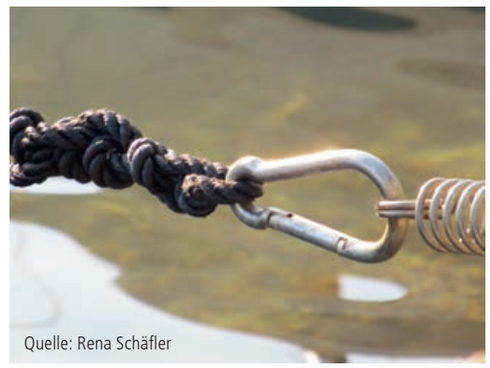
Battesimi

Carminitana Nicholas Francesco Hünenberg
Cornacchia Matea di Baar
Bolettieri Giovanni di Baar
Il Signore li guidi e li protegga nella crescita umana, intellettuale e cristiana.

I lavoretti riprendono

Ci incontreremo di nuovo per fare dei lavoretti in preparazione delle prossime feste. A causa della pandemia ci incontremo nel **Pfarreiheim Baar, sala 3/4, dalle ore 14.00–17.00.**

La fede


Quelle: Rena Schäfler

Quali sono le caratteristiche della fede?
L'atto di fede è un atto umano, cioè un atto dell'intelligenza dell'uomo che, sotto la spinta della volontà mossa da Dio, dà liberamente il proprio consenso alla verità divina. La fede, inoltre, è certa, perché fondata sulla Parola di Dio; è operosa, è in continua crescita, grazie all'ascolto della Parola di Dio e alla preghiera.
Perché non ci sono contraddizioni tra fede e scienza?
Anche se la fede supera la ragione, non vi potrà mai essere contraddizione tra fede e scienza, perché entrambe hanno origine da Dio. È lo stesso Dio che dona all'uomo sia il lume della ragione sia la fede. (Catechismo della Chiesa Cattolica. Compendio. Nr 28 e nr 29)

Ricordo prima comunione

Festeggiamo con i nostri figli il ricordo delle comunioni in lingua italiana. Pertanto vi chiedo, per chi volesse partecipare di annunciarsi in Missione. Festeggeremo domenica, **25.10.2020 alle ore 17.30** nella chiesa parrocchiale St. Jakob a Cham. **Iscrizioni entro il 16.10.2020.** Informazioni più precise sui flyer o in Missione per mail rena.schaefler@zg.kath.ch o telefono 041 767 71 40.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

27.9.–3.10.2020

So 08.00 Eucharistiefeier in St. Michael
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray

Di **Hl. Erzengel Michael, Gabriel & Rafael**
18.00 Eucharistie mit P. Georges Aboud aus Syrien, anschl. Gesprächsmöglichkeit

Mi **Hl. Urs und Hl. Viktor**
11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

4.10.–10.10.2020

So 08.00 Eucharistiefeier in St. Michael
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday in St. Michael

Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Familientag 17. Oktober: www.seligpreisungen.ch

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst

Mo–Fr 17.40 Gottesdienst

Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation

Di 06.30–07.30 Kontemplation

Di 19.30–21.00 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Do 07.30–08.30 CityKircheZug

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntag, 27.9.2020
Erntedankfest
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 29.9.–3.10.2020

Di–Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier

Sa 09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4.10.2020
Hochfest des hl. Franziskus von Assisi
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 6.10.–10.10.2020

Di–Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier

Sa 09.00 Eucharistiefeier für Sr. Serafina Portmann, 1. Jahrzeit

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Sobald diese wieder besucht werden dürfen, wird dies auf der Webseite publiziert. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 27.9.2020
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 28.9.–3.10.2020
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Sonntag, 4.10.2020
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz in Verbindung mit der Initiative **«Rosenkranz in der ganzen Schweiz»** von **«Pray Schwiiz!»**
17.00 Feierliche Vesper und sakram. Segen

Werktage, 5.10.–10.10.2020
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntagmorgen und Freitagabend
Die Messen in der Klosterkirche sind öffentlich.
Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 26. September

Wort zum Sonntag. Simon Gebs, evangelisch-reformierter Pfarrer, Zollikon ZH. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 27. September

Evangelischer Gottesdienst aus Teufen AR. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Spirituelle Wege – Sehnsuchtsort Ostschweiz 1/3. SRF 1, 10 Uhr

Dienstag, 29. September

kreuz und quer. Älter werden. Die Dokumentation porträtiert Menschen, die sich auch schon in jungen Jahren Gedanken über das Älterwerden machen und ihren Blick dahingehend schärfen, was «gutes und glückliches» Älterwerden ausmachen könnte. ORF2, 23.10 Uhr

Samstag, 3. Oktober

Ökumenischer Gottesdienst aus dem Land Brandenburg anlässlich der Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung. ZDF, 10 Uhr

Wort zum Sonntag. Veronika Jehle, römisch-katholische Spitalseelsorgerin Winterthur und Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 4. Oktober

Katholischer Gottesdienst aus Heilbronn. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Spirituelle Wege – Sehnsuchtsort Ostschweiz 2/3. SRF 1, 10 Uhr

Echtes Leben. In einer Zeit, in der die Kirchenaustritte ansteigen und immer weniger Menschen in die Kirche gehen, fällt er aus der Rolle: Rainer Maria Schiessler, katholischer Pfarrer in München. Er ist bekannt für seine medienwirksamen Auftritte, seine provozierenden Predigten und seinen direkten, unkonventionellen Stil. Schiessler sieht sich als Seelsorger im Dienste der Menschen … ARD, 17.30 Uhr Foto: agostinifilm.de

NZZ Format. Entweihte Kirchen: Vom Gotteshaus zum Konsumtempel? Eine Bar in der Kirche, ein Hotel in einer früheren Kathedrale, ein Restaurant in einer ehemaligen Kapelle. In den Niederlanden sind Umnutzungen von Kirchen längst alltäglich. Doch hierzulande grenzt für viele Gläubige die profane Nutzung der Gotteshäuser an ein Sakrileg. Ein Supermarkt in einer Kirche, ist das nicht Gotteslästerung? 3sat, 19.10 Uhr

Radio

Samstag, 26. September

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Biasca TI. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 27. September

Katholische Welt. Krankenhausseelsorge in Zeiten von Corona. BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Tania Oldenhage, Privatdozentin Universität Basel. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 28. September

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Julia Weber. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Dienstag, 29. September

SWR2 lesenswert Feature. Gesund durch Lesen? Was Bücher für Körper und Seele tun. SWR2, 22.03 Uhr

Samstag, 3. Oktober

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Rothrist AG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. Oktober

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 5. Oktober

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Liturgie

Sonntag, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Ez 18,25–28; Zweite Lesung: Phil 2,1–11; Ev: Mt 21,28–32

Sonntag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 5,1–7; Zweite Lesung: Phil 4,6–9: Ev: Mt 21,33–44

BUCHTIPP

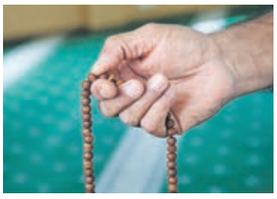


Foto: Roger Wehrli

Mouhanad Khorchide: Gottes falsche Anwälte. Der Verrat am Islam. 256 Seiten, Herder, Freiburg, 2020, ISBN 978-3-451-38671-8. Der Islam von heute ist vielfach manipuliert, manipuliert von den Muslimen selbst. Das ist die Hauptthese des Buches. Der Islamwissenschaftler Khorchide zeigt das an Beispielen detailliert auf, belegt mit Quellentexten. Das Anliegen von Mohammad, die Menschen aus der damaligen Fremdbestimmtheit und Bevormundung zu befreien, wurde zur Forderung nach Gehorsam und Unterwerfung. Es begann mit der Entstehung des Kalifats, wo Religiöses und Politisches zur Machtentfaltung miteinander verknüpft wurden. Was heute als «islamisch» bezeichnet wird, ist oft «Produkt einer politischen Manipulation», für Khorchide, selber Muslim, ein «Verrat am Islam». Im zweiten Teil zeigt er den Weg zur Reform des Islam auf, zur Befreiung aus patriarchalem und unterdrückerischem Denken. Mit theologischen und persönlichen Überlegungen führt er zurück zum ursprünglichen Anliegen von Mohammad und zu einem spirituellen und ethischen Koran. Ein ermutigendes, wenn auch umstrittenes Buch. mb

Hinweise

Gottesdienste

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 27 septembre, à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 4.10., 17.00 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. Dauer: 15–20 Min., 30.9. und 7.10., 12.15 Uhr, St. Oswaldskirche, Zug.

Veranstaltungen

Meditationsabend. Meditationszyklus durchs Jahr zum Hohelied. Ökum. Angebot. Kursleitung: Ingeborg Prigl, kath. Seelsorgerin, und Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin. Di, 29.9., 19.30 Uhr, Meditationsraum, Kaplanenhaus, Zugerstr. 8, Steinhausen. Kontakt: Kath. Pfarramt: Tel. 041 741 84 54.
>Kosten übernehmen ref. und kath. Kirchgemeinden

«Wege aus der Ernährungskrise». Buchvernissage Almanach Entwicklungspolitik der Caritas Schweiz. Warum steigt die Zahl der Hungerbetroffenen wieder an und welche Lösungsansätze es gibt, um mehr Ernährungssicherheit für alle zu schaffen? Referenten: Christian Gerlach, Prof. für Zeitgeschichte an der Uni Bern, Hans Konrad Biesalski, Ernährungsmediziner und Prof. em., sowie Sozialethikerin Franziska Koller, Leiterin Int. Zusammenarbeit bei Caritas Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung. Danach: Apéro riche. Do, 1.10. 18.30 Uhr, Neubad Luzern.
>Anmeldung: www.caritas.ch/va20

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 2.10., 16.00 – 18.00 Uhr, Ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug.
>Kontakt: Roland Wermuth, Tel. 041 399 42 63 oder Palliativ Zug, Tel. 041 729 29 20

Adoray-Festival. Ein Wochenende voller Glaubensfreude, Inspiration, Gemeinschaft, Schönheit, neuer Impulse und Lobpreis. Fr, 2.10., 17.00 Uhr, bis Sa-Abend, 3.10., Zug.
>Informationen/Anmeldung: www.adorayfestival.ch

Orgel und Akkordeon – Der kleine Prinz trifft die Königin. Alexandre Bytchkov, u. a. zweifacher Deutscher Akkordeonmeister, und die Organistin Marina Sagorski führen in unterschiedlichste Musikwelten. So, 4.10., 11.15 Uhr, Pfarrkirche Johannes der Täufer, Menzingen.
>Eintritt frei/Kollekte

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen, sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 6.10., 15.00–18.00 Uhr, Ref. Kirche Zug.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 6.10., 17.30–19.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstrasse 15, Zug, 2. Stock.
>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80

FÜHRUNG: KIRCHE UND ANLAGE KLOSTER MARIA HILF GUBEL

Das 1851 gegründete Kapuzinerinnenkloster steht da, wo die letzte Schlacht des wohl ersten europäischen Religionskriegs stattfand: auf dem Gubel. 1531 besiegten die Truppen der katholischen Orte der alten Eidgenossenschaft jene der Reformierten, womit der 2. Kappelerkrieg zu Ende ging und die Vorherrschaft der katholischen Orte für fast 200 Jahre besiegelt war. Die Klosterkirche wurde zum Erinnerungsort und zum Ort des Dankes an die Muttergottes gleichermassen. Führung im Rahmen der Kulturpunkte Zug von Urs-Beat Frei, Spezialist für christliche Sakralkultur. Sa, 26.9., 14.30 Uhr.
>www.kulturpunkte-zug.ch/fuehrungen

Quelle: Kulturpunkte Zug

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 43/44 2020 (11.10.–24.10.2020): 25. September
Nr. 45/46 2020 (25.10.–7.11.2020): 9. Oktober
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Eine Kathedrale

Ein Haufen Steine
hört in dem Augenblick auf,
ein Haufen Steine zu sein,
wo ein Mensch ihn betrachtet
und eine Kathedrale darin sieht.

Antoine de Saint-Exupéry

AZA
6302 Zug
Post CH AG